Bezugöpreis:

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen: Die Gefpaltige Pritigelle ober beren Raum 10 Dig. für Answärts 15 Phg. bei mehrmal. Aufnahme Rabat Arflamen: Pettigele 30 Phg., für Auswärts 50 Phg Erpobition: Martitraße 17.

Per Biesbadener General-Angeiger erscheint taglig, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon - Auschluft Rr. 199.

General A nzeiger.

Menefte Nachrichten. Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Freitag, ben 5. April 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 5. April I. 3., Nachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Situng ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: 1. Dagiftrateborlagen betreffend

a. Den Bertrag mit Geren J. B. Drefte über Ber-ftellung einer Thermalwasserleitung nach dem Sotel "Sohenzollern" an der Paulinenstraße; b. Den Bertrag mit Geren Louis Gariner über die Sinlegung seiner Thermalleitung in den be-gebheren Canal der Mehervalle.

2. Berichterstatung des Bauausschusses, betreffend a. Das Baugesuch der Firma Gebr. Erfel wegen Errichtung eines Anbaues an das Gäriner-wohnhaus Bahnstraße 5; b. Das Baugesuch des Glasermeisters herrn &. Dötschmann wegen Erbanung eines Landhauses auf einem Grundstid zwischen Nar- und Bahn-

3. Antrag des herrn Stadiverordneten 3. 3. Maier auf Genehmigung seines Austritts aus der Accife-Deputation und Bahl eines anderen Mitgliedes. 4. Bahl eines dritten besoldeten Beigeordneten

5. Berichterfattung des Finangausschuffes, betreffend a. die freihandige Berhachtung einer Biefenftache hinter der Dictenmuhle an die Firma 21. Beber

d. Die Bertheilung des Bedarfs an directen Ge-meindesteuern für das Rechnungsjahr 1895/96 zwischen Einfommensteuer und Realfteuern; c. Die Festschung der Entwürfe zu den Gemeinde-hausbalts. Etat für das Rechnungsjahr 1895/96.

Biesbaben, ben 1. April 1895. Der Borfinenbe

ber Stabtverordneten Berfammlung.

Boligei Berordnung,

betreffend den Berteb. in Der Rochbrunnen-Anlage und

betreffend den Berkeh. in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben bergefiellen Berbindungs-ftraße zwischen Zaunusstraße und Kranzplay. Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchten Berordnung vom 20. September 1876 über die Volizeiserwaltung in den neu erwordenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Auskebung der Bolizei-Berordnung vom 20. Juni 1886, sowie des § 64 der Eträßen-vollzei-Verordnung vom 31. Augustischen densielben bezäglichen Bekanntmachung vom 31. Augustischen nicht durch Bolizei-Verordnung erlassen. § 1. Kindern unter 10 Jahren, sosen bieselben nicht durch

§ 1. Kinbern unter 10 Jahren, sofern biefelben nicht burch erwachsene Bermanbte ober Erzieher beauffichtigt werben, sowie Kinbermarterinnen ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-

Unlage und in ber Erinthalle unterfagt. § 2. Personen im Arbeitsanzug ober in unsauberer Rieibung. ferner solchen Bersonen, welche Korbe aber anbere Traglaften legend welcher Art mit sich führen, ift ber Aufentbalt in ber Kochkunnen-Anlage und in ber Trinthalle, sowie ber Durchgang

burch die Rochbrunnen-Anlage unterfagt. § 3. Bahrend ber Monate April bis einschließlich October ift bis 9 Uhr Morgens bas Rauchen in ber Kochbrunnen-Anlage

я

CE.

II.

Š1

g¢

te

§ 4. Das Mitbringen von Sunden in bie Rochbrunnen-

§ 5. Die entfang ber Kochbrunten Anlage hergestellte Ber-bindungsfraße zwischen Taunusstraße und Kranzplat barf von Laftinbrwerken nur insoweit benutzt werben, als beisen Ladung gang ober theilmeile ich bie Berten beiten Ladung gang ober theilmeife für die Bewohner biefes Strafentheils bestimmt ift. Babrend ber Brunnenmufit bar ber lettere von Juhrwert jeber art nur im Schritt befahren werben.

\$ 7. Buwiberhandlungen gegen biese Berordnung werben mit Gelbstrafe bis zu neun Mark ober entsprechender Daft geahndet. Wiesbaden, ben 17. Juni 1889. Der Bolizei-Prafibent: Wiesbaben, ben 17. Juni 1889. p. Rheinbaben.

Bolizei-Berordnung bei i bei i betreffend die Benuthung ber in ben ftabtifchen Anlagen erthe und Strafen aufgestellten Rubebante.
Auf Grund ber SS 5 und 6 ber Allerdochsten Berordnung 598

erworbenen ganbestheilen und ber SS 143 und 144 bes Gefenes über die allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinde-Borstandes unter Ausbedung des § 6 der Polizei-Berordnung betreffend den Ber-tehr in der Kochbrunnen-Anlage 2e. vom 17. Juni 1889 nachftebenbe

Boligei-Berordnung

erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern bieselben nicht durch erwachsene Bermandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, serner Dienstdoten oder Bersonen im Arbeits-Anzuge oder unsauberer Rieidung ift die Benutung der in den städtlichen Anlagen und Strassen ausgestellten Anhedanke, welche die Bezeichnung "Gurverwaltung" oder "Bauderwaltung" tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandtungen gegen diese Berordnung werden mit Geldsfrase dies zu neun Warf oder im Unvermögenssall mit entsprechender Haft bestrast.

Biesbaden, den 12. Juli 1892.

Wiesbaben, ben 12. Juli 1892. Ronigliche Polizei-Direction: Schutte.

Borftehende Boligei . Berordnungen werden hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Der Magiftrat. v. 3bell.

Mittelichule an ber Rheinftrage. Die öffentlichen Brufungen, ju welchen bie Eltern unferer Rinber und alle Freunde ber Anftalt gegiemend eingeladen werben, finden in folgenber Orbnung fatt:

Freitag, ben 5. April, 8 bit	8 91/4	Uhr: Rlaffe Ia.
91/2 "	11	" " lb.
11	12	" "VIIIa.
2	917	" " Hb.
31/2 "	5.1/	Turnprüjung.
Samftag, ben 6. April, 8	9	Rigife VIa.
9	10	. VIIIb.
10	. 11	" VIIIc.
The state of the s	12	" " VIIb.
2	31/2	" " Illa.
31/2	. 5	" " IIa.
Montag, ben 8. April, 8	9	" " VIb.
9 ,	, 10	" VIc.
	, 11	" VIIa.
11	, 12	, VIIe.
2	3 4	" " Va. Vb.
3	, 4	" " Vd.
4 ,	. 5	" " Vo.
Dienftag, ben 9. April, 8	9	" " IVa.
9	, 10	" " IVc.
	11 12	" " IVb.
adapta 11	31/2	
2 3 ¹ / ₉	5 5	" " Ilc.
Mormada ben 10. Muril. 8	" 91/1	
Mittwoch, ben 10. April, 8	. 11	" Goluffeier.
	" 3	The same of the sa

Edule an ber Bleichftrage.

Die öffentlichen Brufungen, ju welchen bie Angehörigen ber Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde ber Schule bierburch gegiemend eingelaben werben, finden in folgender Ordnung flatt: Freitag, ben 5. April, Bormittags von 8-92/2 Uhr El. IVa

Occuration and or anti-	100/1000	91;2-11	IVb
	The state of	11-12	villi
	Nachmittage	2-3	VIIIe
	Newsylmining.	3-41/2	IVe
Samftag, ben 6. April,	Bormittags.	8-91/	" " IIIa
Sampag, sen o. april,	Cottilliting	. 919-11	IIIb
	To Tieler Marie	. 11-12	" " VIII
	Madimitags	2-4	" Turne
		Ci. I	II, II und
Montag, ben 8. April,	Bormittage	. 8-91/2 U	thr CL. Ille
mentally were or the		" 91/2-11	" " Ha
		" 11-12	" " Vili
	Radymittags	. 2-3	" " Vle
		" 3-41/2	" " Ilb
Dienstag, ben 9. April,	Bormittags	" 8-91/g	" " lle Vib
		" 91/2-101/2	" Vin
	The state of the s	"101/3-111/4	" " Ve
	Rachmittags	, 2-3	" " Vb
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	" 8-9	" 'Va
Mittwoch, ben 10. Apri	i, Bormittage	7 9-11	Entlaffun
	The Carlo	bie Beichnung	
Bahrend ber Bruf	ungotage itito	our geneinten	Anficht au
authorized her bedunier till	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	AREA SECTIONS	Actual Control of the last

Für bas ftabtifche Rrantenhaus wird eine Bafcherin bei freier Station auf fofort gefucht. Ausfunft wird ertheilt im Bureau des Rranfenhaufes.

Der Sauptlebrer: 3. Bidel.

Wiesbaden, ben 29. Mars 1895.

Biesbaben, ben 1. April 1895.

Städtijde Rrantenhaus-Direction.

Vorbereitungs= u. Höhere Töchterschule

in ber Stiftftrage.

Beginn bes Commer-Cemefters: Dienftag, ben 30. April, Bormittage 9 Uhr.

Aufnahme-Brüfung : Montag, ben 29. April, Bormittage 71/2 Uhr.

Die Anmelbungen nen eintretenber Schüler und Schülerinnen, bei welchen far die unterfte Claffe ber Beburts: und Impfichein, für die anderen Claffen der Impfichein und das lette Schulzeugniß vorzulegen find, werden von dem Unterzeichneten am 5. und 6. April pon 11-12 Uhr, fowie am 26. und 27. April, Bormittags 9-12 und Radmittags 3-4 Uhr, in feinem Dienftzimmer (Stiftftrage 30) entgegengenommen.

Es wird hierzu noch bemerft, daß für die Claffen X-III der Soheren Töchterschule Madden anzumelben find, die auf bem Michelsberg, in der Martiftrage, auf dem Marftplage, in der Großen Burgftrage, auf bem Rurfaalplate, in der Connenbergerftrage und dem nordlich von diefem Strafenzuge gelegenen Stadttheil mohnen,

In die Claffen der Borbereitungefcule werden Rnaben aufgenommen, weldje nordlich des Stragenjuges Bellritiftrage, Schwalbacherftrage, Friedrichftrage und Bierftadterftrage wohnen.

6. Jung, Sauptlehrer.

Glementarichule an ber Caftellftrage.

Bu den disentlichen Prüfungen, die in folgender Ordnung flattsinden, werden die geehrten Angehörigen der Schüler und Schülerinnen, sowie alle Schulfreunde hiermit ergebenft eingeladen. Freitag, 5. April, von 8-9 Uhr: Klasse VIId: Gelhard. 9-10 " " e: Küfter. . c: Rüfter. . b: Henfel. a: G. Fifcher. VId: Fri. Cafar (L. Fifcher). 19-11 " e: Rung. " b: Burmaber

Samftag, 6. April, von Vo: Rramer. 9-10 b: Dapprich. Turnen: Rl. III, II u. I. Klasse: Va: Wittgen. 10-11 Montag, 8. April, bon " IVo: Solper (Gaffer).
" IVb: Scheib. 9-101/1 101/₃—12 2—31/₃

"a: Man. illo: Leguer. "b: Schröter. Dienftag, ben 9. April, na: Aranz. lle: Jung. nb: Gut. -31/2 -

31/9-5 " "a: Sechs.
31/9-5 " "a: Sechs.
31/9-5 " " VIlla: Keinhardt.
101/2 Uhr an Entlassung ber Constranden
und Ausgabe der Entlassungszeugnisse.
Die Handarbeiten der Schülerinnen liegen im Arbeitssaal an
ben Prüfungstagen und auch Sonntag, den 7. März, von 2-5 Uhr
un Ansicht offen.

Mittelichule a. b. Schulberg.

Die öffentlichen Brufungen, ju welchen hiermit bie Eltern Angehorigen ber Schuler und Schulerinnen, sowie Freunde und Angehorigen ber bes Schulmefens freundlichft eingelaben werden, finden in folgender

Ordnung flatt: Freitag, Freitag, ben 5. April von 2 Uhr an Turnprüfung. Samftag, ben 6. April von 8—91/2 Uhr Klaffe la. $9^{1/2}-11$ 11-12Montag, ben 8. April von

9-93/4 98/4-101/4 w b 101/9-111/4 "

2-2⁵/₄ Vlla
2-2⁵/₄ Vlla
2⁵/₄-3³/₂ b
3³/₂-4³ d
4³/₄-5
d
Sämmtliche Brüfungen werben im Turnsaale (Schulberg 10)
gehalten. Während der Prüfungstage find die Schreib- und Auffahhefte, die Zeichnungen und die weiblichen Handarbeiten der Schulb
in Zimmer 1 des Schulbauses Schulberg 12 ausgelegt.
Der Hauptlehrer: Hülter.

Zur Sorre.

Salmer

Ostermann, Priv.

Allner, Tapezierer

Neuer, Sattler

Schilfer, Frl.

Auer, Küfer

Ewald, Händler

Bauer, Frl.

Stranb, Frl.

Hamburg

Laaser, Kfm.

Wienhaus,

Birkner

Vogler

Hess

Eschwege, Kfm.

Müller, Schreiner,

Wenn, Frau m. Kind

Kraus, Frl.

Ort, Kim.

Mittelfchule an ber Lehrstraffe. Die öffentlichen Brufungen, ju beren Befuche bie Eltern ber Rinder und Freunde der Schule hiermit boflich eingeladen werben,

finden in folgender Ordnung ftatt: Freitag ben b. April von 8-91/2 Uhr At. Ib Mara Ferber. 91/2-11 2-23/4 VIIIa Stüfter. 2³/₄—3⁴/₂ 3¹/₃—4¹/₄ b Gerg. VIla Stein. Samftag ben 6. April von 8b Jungmann. " " 8°(4-9°/3 " c Rudolph.

" " " 9¹/2-10¹/4 " VIa Thommes.

" " 10²/4-11 " b Mager.

" " 11-11²/4 " c Breidenstein.

Beichnungen und Handarbeiten find während der Brufungstage ausgestellt.

Der Sauptlebrer: Reftor Eb. Ferber.

Befanntmachung.

Die Lieferung von 1 Mantel und 7 Dienftroden für die Unterbeamten ber ftabtifden Schlachthans- und Biehhofsanlage pro 1895/95 foll öffentlich vergeben merben.

hierfür ift Termin auf Camftag, ben 13. April 1895, Radmittags 4 Uhr, in dem Bureau der Schlacht. hausanlage anberaumt, mo bie Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Offerten rechtzeitig abzugeben find. Wiesbaden, den 1. April 1895.

> Der Borfitende ber ftabtifden Schlachthaus Deputation : Bagemann.

> > Bekanntmachung.

Die Lieferung von 9 Dienstmugen für die Unterbeamten ber ftabtifchen Schlachthaus. und Biehhofs. Anlage pro 1895/96 foll öffentlich vergeben werden.

hierfür ist Termin auf Samstag, den 13. April 1895, Radmittags 4 Uhr, in dem Bureau der Schlachthand-Anlage anberaumt, wo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Offerten rechtzeitig abzugeben find. Wiesbaden, den 1. April 1895.

Der Borfitende ber ftadtifden Goladthaus. Deputation : Bagemann.

601

600

Befanntmachung.

Samftag, ben 6. d. Dits., Bormittags 91/, Uhr, merben aus dem Rachlaffe bes Dr. med. Baul Beinrich non hier verichiedene Saus- und Ruchengerathe als: Tifche, Stuble, Betten, Bafchtifche, Kommode, Gasfampen, Sgiegel, fowie Bucher, Glas- und Porzellanfachen, Bilder zc. in dem Saufe Adelheibstraße 4 bier gegen Baargahlung verfteigert.

Wiesbaden, ben 1. April 1895.

Im Auftr .: Brandau, Magiftr. Gecret. Affiftent.

Musjug aus den Civilftanberegiftern der Stadt Biesbaden bom 4. April 1895.

Geboren: Am 3. April, dem Agenten Friedrich Reinhard Reichert e. E., R. Auguste Amalie. — Am 29. März, dem Koch Karl Friedrich e. S., R. Karl Emil Heinrich Bhilipp. — Am 30. März, dem Herrnschneider Bilhelm Schöne e. S., R. Wilhelm

Aufgeboten: Der Uhrmacher Friedrich Christian Mar Blaneth zu Altona, mit Marie Sophie Friederife Röbes zu Dannover. — Der Militäranwärter Otto Lehmann zu Stolp, mit Katharine Auguste Groneberg daselbst. — Der Giterboden-Arbeiter Wilhelm Belg hier, mit Johannette Magdalene Wollmerscheid hier. — Der Kaufmann Johann August Idger zu Mainz, mit Karoline

Berehelicht am 4. April: Der Mufiter Emil Gottlieb Gugen Ruprecht bier, mit 3ba Ratharine Gunther. — Der Diener Ebrifoph Freund hier, mit Johannette Bhilippine Wilhelmine

Beftarben am 3. April; Der verwittwete Rentner und Feldgerichtsschöfe Jonas Jatob Philipp Kimmel, alt 60 J. 2 T.
— Der Methaniferlehrling Karl Heinrich Rettershahn, alt 16 J.
11 M. 16 T. — Der Lohnbiener Anton Petri, alt 52 J. 7 M. 9 T.
Königl. Stanbesamt,

Stadtbe wamt, Abtheilung für Strafenbau. Befanntmachung.

Daustehrichtabfuhr betr. Um virliach porgefommenen Grethumern für bie Folge porgu eugen, merben bie Dauseigenthumer erg. barauf aufmertfam gemacht, daß die Beitrage für die Rabsamen austehrichtabfuhr durch die Stadttaffe von demielben lange weiter erhoben werben, bis eine befinitive Abmelbung beim Stadtbauamt, Bimmer 48, erfolgt ift.

Die Abmelbung ift erforderlich fowohl beim Mustritt aus bem Abonnementeverhaltnig ale auch beim Bertauf bes betr. Saufes.

Biesbaden, ben 28. Marg 1895.

Der Ober Ingenieur : Richter.

Aufforderurg an Die Grundbefiger in ber hiefigen Gemartung.

Die Grundbefiger merden hiermit aufgefordert, Anmelbungen über fehlenbe Grenggeichen an ihren Grundftuden bis gum 13, t. Dits. in bem Rothhause Bimmer Dr. 53 in ben Bormittagsbienftftunden machen 3n Mayer, Rent, m. Fam. mollen

Biesbaden, ben 26. Märg 1895. Das Felbgericht.



Wiesbabener General-Ungeiger.

Freitag, den 5. April 1895, Abends 71/2 Uhr: Grosses-Extra-Concert

zum Besten der Pensionskasse des städtischen Cur-Orchesters

unter freundlicher Mitwirkung des Violin-Virtuosen Herrn Willy Burmester aus Hamburg,

und des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstne PROGRAMM.

1. Zur Weihe des Hauses . . . Beethoven. 2. Erster Satz aus dem D-dur-Concert für Violine mit Orchester . . . Herr Burmester.

3. Orpheus, symphonische Dichtung . Liszt-4. Fantasie für Violine mit Orchester über Motive aus Gounod's "Faust" Wieniawski.

Herr Burmester. . Bizet. 5. Jeux d'enfants, Petite Suite Eintrittspreise: 1. nummerirter Platz: 4 Mark; nummerirter Platz: 3 Mark, nichtnummerirter Platz: 2 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Der Curdirector: F. Hey'L

Fremden-Verzeichniss vom 4. Ap-il 1895. Aus amtlicher Quelle.

Hotel Adier. Stadler Berlin Kanfmann Wendland Leipzig Beekmann, Kgl. Landr. Usingen Köln Peltzer Hotel Bristol.

Stelly Stetefeld m. Bed. München Graf u. Grafin Lucenesini Berlin

Düsseldorf v. Engelbrecht Dr. Wiesenthal, Sanitätsrath u. Berlin Hotel Dahlheim.

Grossmann, Frau Anthies, Frl. Dietenmühle. Christiania Emmerich Steensen, Agent Naces, Rtn. Antwerpen Badhaus zum Engel.

Liebenow Kreich Holzappel, Frau Cassel Wagner Frl. Eisenbahn-Hotel.

Coln von Ebner, Koch Warzburg Jacobi, Stud. Erbprinz.

Meyer, Kfm. Ehrhardt, Ingen. Amerika Richter, Kfm. Dillenburg Kahntaun, " Mildenberg Grünstein, Winter, Kfm. u. Frau

Worms Simon, Kromm, Metzger Sebotten Gibbrich, Frau Schwenk, Kfm. Calw Worms

Grüner Wald. Estel, Kfm, Brennstein Cöln Kühne, Kfm. von Cotzbausen, Kfm. Elberfeld Winhold, Kim. Möloth, Kim. Karlsruhe Belz, Kfm. Una Doppmann, Kfm. Osterode Hartschansky, Rittergutabes u. Frau Gersting, Kfm.

Hanau Thum Berlin Scholle Malli Berlin Sachs, Fbkt. Mannheim Hotel Happel.

Schwarz, Kim. Wulitz, Hauptm. Orlay, Rent. Frankfart Cassel Antwerpen Wiesbader, Kfm. Rueben, Priv. Heilbronn Grothe, Schriftsteller

Cannstatt Würzburger Soldens Kette. Stuttgart Hotel Kaiserhof-Friedmann m. Fam. Berlin

Luzern Dreyer Düsseldorf Klokenbring, Fri Kaiser-Bad.

Stammer, Lt. u. Frau Posen

Lobeck, Lt. Swinemunde Schiff, Kfm. m. Frau u. Tocht. Berlin Weisse Lilien.

Höxter Dr. Fauth, Prof. Nonnenhof. Benrath u. Fam. Barmen Simon, Kfm. Bremen Engelmann, Kfm. Weilburg Stern, Kfm. Frankfurt Hamburg Ekert, Kfm. Seeser, Kfm. Hannover Schützle, Kfm. Neustadt Mannheim Baer, Kim. Paris Chrétien, Kfm. Saarloui Thele, Kfm.

Frankfurt Köhler, Kfm. Schw.-Gemund Nassauer Hof. Heye, Ktm. Hotel du Nord, Feathner, Hauptm Hotel Oranien. Tietgen, Geh. Etatsrath m. Fam. u. Bed. Kopenha, Park-Hotel. Kopenhagen

Ysselstein Reg.-Rath u. Bed. Charlottenburg Fabian, Frau Berlin von Seeckt, Fran

Pfälzer Hof. Berlin Caminer, Kim. München Heyer, Mechaniker Ems Quisisana. Mr. Warden Amerika Elberfeld Dr. Stürmer Zur guten Quelle.

Oppermann, Verwalter Gerdwards, Kellner Siegburg Hotel Rose. Armitstead m. Fam. Gillilan u. Sohn London Rippoldsau Leiter, Frl. Murray England

Wagner, Frau u. Bed. Homburg Rossbach-Teubner, Verlagsbuchhändler m. Gem. u. Bed. Leipzig Stewart m. Sohn u. Tochter

von Czihak, Wwe. Heidelberg Harmuth, Frau Freienwalde Fulda Schotte, Rent Pauli, Holzhändler Heldrungen Wedler, Lehrer Nordhausen Fürstenau, Kaiserl, Ober-Telegraphen-Sekretär m. Frau u. Gesellschafterin Ger

> Römerbad. Arnold, Kim. u. Frau von Stolzenberg, Gutsbesitzer Luttmarsen Rhein-Hotel.

von Kettenbach, Gutsbesitzer Pommern Groeben Fbkt. Leipzig Hotel Rheinfels. Hirschberg Bender, Pfarrer von Matki, Offiz, Oranjenstein Chihly, Offiz, Dover Levan, Reisender Göln Golderes Ress,

Zeeh, Lehrerin Hamburg Rossmann, Priv. Hesting, Kfm. Berlin

Hofmann, Kfm. Münster | Reck, Kfm. Essen Heidelberg Diez Steinhäuser, Bergmann Nassau Gunckel, Frau Frankfurt Frankfurt Stasser, Eierhändler u. Frau Landshut Dibejasin, Frau m. Kind Gugenburg Gross-Steinheim Klingenfuss, Möbelpacker Karlsruhe Freiburg Zimmermans, Modellhauer Michelstadt Wallmenrod Lieb, Brauer m. Frau Busch, Panoramabes. m. Fam. Nürnberg Hetel Schweinsberg. Schmitt, Eppstein, Schwalbach Ferger Wienhaus, Hannover Büttner, Ingen, Gummersbach Lutz, Buchhändler Stuttgart Hannover Stuttgart Kon r, Mühlheim Cöln Weisser Schwan. Dähnert, Gutsbes, u. Frau Schwasdorf Raddar, Brühl

Hotel Tannhäuser. Rausch, Kfm. Schmits, Weidenmüller, Mfm. Chemnitz Eisenach . Butzbach Oppenheimer, Henten, Rent m. Fam. Berlin Taunus-Hotel. Hartmann, Frl. Giessen

Lercke, Rent. m. Fam. Barmer Baumgartner, Frau Petersburg Ritter, Rent. Kaiserslautern Balint, Architekt Budapest Chemnitz Nock, Kim, Hassler, Rent. u. Fr. Mannheim Hotel Victoria. Dr. Geertsems Groningen Klein, Fbkt. Frankenthal Mrs. u. Miss Arfwedson m. Zulehner, Frau m. Tochter Fabian u. von Seeckt Frauen Berlin Wolff, Commerzieurath Erfurt Baden-Baden Deichmann Cöln Hotel Vogel. Trost, Ingen. Hagen Vondra, Rent. u. Fran Freiburg Haag Schreiner, Kfm. Urban, Geh. Reg.-Rath Langenschwalbach Kruska, Kfm Hotel Weins. Fink, Bürgermeister Weyer Obertiefenbach Nassau Westerburg Hundshausen Wehen Cöln Kulin, "Kfm. Waechter, Kfm. Zauberflöte. Nassau Coln Kaspari, Mainz In Privathausern: Villa Mon Repos. Giesse, Frau Schwalbach Buff, Reichsrath a. D. u. Frau Leipzig Pension Continental. Jakob, Kfm. Gerabroon Handke, Frl. Freienwalde Eisner-Zetken, Kfm. Stuttgart Howard, Officier a. D. m. Fam. London Neubauerstrasse Mrs. Holms Seemann, Buchhändler u. Frau Mrs. Holms Leipzig Miss Holms

Mr. 81.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Deffentliche Berfteigerung.

Bremen 12 Uhr, werden in dem Pfandlofal Dotheimer-frankfurt straße 11/13 dahier:

1 Bett, 1 Rleiderichrant, 1 Tijd und 1 Spiegel gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 4. April 1895.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadjung. Freitag, ben 5. Alpril er., Mittage 12 Hhr, werden in bem Bfandlotale Dotheimerftrage 11/13 hier 2 Meiberfchrante, 2 Kommoben, 2 Ranapee, ein

Confolden, 1 Aftenfchrant und 1 Sobelbant öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 4. April 1895.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Die am 26. Darg und 2, April d. 3. im Groß. herzoglichen Barte gur Blatte frattgehabten Dolgverfteigerungen haben die Genehmigung erhalten. Biebrich, ben 3. April 1895.

Großherzoglich Luxemburg. Finanglammer.

Freitag, den 5. April d. 3.. Mittags 4 Uhr, wird auf hiesiger Bürgermeisterei ein Farrenrind

Erbenheim, 4. April 1895.

Der Bürgermeifter : Born.

Deffentliche Quittung. Gfür bie Sinterbliebenen ber mit ber Gibe Bernttgludten find weiter bei mir eingegangen: Bon C. C. S. 6 Mt., von herrn August Boll 2 Mt., von R. A. 3 M., von herrn Industrielehrer S. Stabl für ein verlauftes Blumenbouquet 4 M., von bem biefigen Kaufmännischen Berein 20 M.: in Summa 35

Mart; mit den bereits früber gunnter.
jeht zusammen 1730 M. 89 Pfg.
Aus der vor wenigen Wochen eingeleitzten Sammlung sind
demnach für die Hinterdiebenen der mit der Elbe Berunglücken
zusammen 1730 Mt. 89 Pfg. bei mir eingegangen,
3ch sandte davon Mt. 1400.— Pfg. am 27. Februar a. c.
und ferner " 330.89 " am 26. März a. c.

und ferner " 330.89 "
gufanumen MRt. 1780.89 Pfg. an bas Unterftupungs-Comitee in Bremen ab. Die mir hieruber ertheilten Quittungen bes Unterfichungs-Comitees in Bremen lege ich einige Beit in ber Tagestaffe bes Curhaufes gur geneigten Anfict auf.

3ch gestatte mir damit die Sammlung gu ichließen und fage allen gutigen Speubern hiermit den warmften Dant für die reide lichen Gaben.

Biesbaben, ben 31. Dary 1895. Berb. Den'I, Curbirettor.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Umtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Freitag, ben 5. April 1895.

K. Jahrgang.

Beidjeregierung und Beidjetag.

* Wiesbaben, 4. April.

Der Reichstangler Fürft Sobenlohe hat feinen Erfolg, welcher nach ben fturmifchen Reichstagsfcenen bom mit melden man im Reichstage ohne fonberliche Erregbarfeit rechnen fann. Die Wegner bes Wefepes ermuntern gu einem Betitionsfturm wider die neuen Bestimmungen bes Strafgefesbuches, allein nachbem es bisher nicht bagu getommen, ift eine bollige Menberung in ber Bolfoftimmung in diefen letten Bochen auch taum mehr zu erwarten. Centrumspartei beftebend, viel zu beträchtlich ift, um burch Bufalligfeiten irgend welcher Art ericuttert gu werben. Das Umfturagejes bilbete befanntlich ben erften außeren Anlag gu ernftlichen Differengen gwijchen bem Reichstangler Grafen Caprivi und bem preußifchen Minifterprafibenten Grafen Gulenburg, die am Ende fich bermaßen gufpisten, bag beide Manner ihren Blat raumen mußten; nun wird es in wenigen Bochen Gefet fein, und Gurft Sobenlohe hatte in biefer Frage, bie zeitweife gefährlich bie Grifteng bes Reichstages bebrobte, feinen Billen burchgefest. Die Erbitterung, welche ber 23. Mary unter ben Barteien herborrief, ift alfo bod nicht fo fiart gewesen, um ein gemeinfames Birten auszuichließen, auch trop bes befannten Telegrammes bes Raifers an ben Gurfien Bismard, worin ber Monarch feine Entruftung über bas Berhalten ber Reichstagemehrheit am 23. Marg aussprach, ift mit Silfe bes wichtigften Theiles Regierungsvorlage in Diefer Seffion gefichert worben. Das Sactum tann billig überrafchen, benn ob in bem Bufammen. wirten bei biefer einen Belegenheit nun wirflich ber Beginn einer Milberung ber parteipolitifchen Gegenfage ju feben ift, muß man boch recht febr abwarten.

3ft bie eine Schwierigfeit für Reichbregierung unb Reichstag, bei welchem nach breiundfiebzig Plenarfipungen ein leichtes Gefühl ber Abspannung erflärlich ift, beseitigt, fo besteht bie andere Frage, wie bie landwirthichafts liche Rrifis am beften gu lofen fei, noch fort. Der nicht lohnend erweift. Der Landwirth ift nicht fo gut Antrag Ranit ift biesmal nicht fo fchroff behandelt worben, wie im Borjahre, wo er nach furzer Debatte bon taum swei Stunden und nach einer bestimmten Abweisung bes bamaligen Reichstanglers Grafen Caprivi ohne Beiteres tommen, bann treiben Berbrieglichfeit und Difvergnugen abgelehnt murbe. In Diefem Jahre hat man gur Grortes "Buft und Liebe gur Cache" gur Thur und gum Genfter rung bes Antroges zwei lange Situngen gebraucht und binaus.

am Schluffe ber zweiten erfolgte feine ausbrudlide Ab. lehnung, fondern nur eine Berweifung an eine Rommiffton. Allerdings hat fich auch biesmal bas Gleiche gezeigt, wie im Borjahre. Wie f. B. Graf Caprivi, erflart heute auch Fürft Sobentobe auf Grund ber ausführlichen Erörterungen 23. Mars weit in die Gerne gerudt ericbien; Die Uns im preugifchen Staaterath, ben Untrag Ranit fur unannahme ber Um fturgvorlage gebort jest gu ben Dingen, nehmbar und unausführbar und ebenfo bentt bie Reichs. tagomehrheit. Beichloffen far ben Antrag find nur bie Ronfervativen, Die Untifemiten und Die Ungehörigen bes baperifchen Bauernbundes; bagu treten benn auch einige Rationalliberale und Abgeordnete, welche feiner Bartei ans geboren. Muf eine Dehrheit für ben Untrag Ranig mare auch nur, und felbft bann nur möglicherweise, ju rechnen, Singu tommt, daß die Dehrheit für das neue Gefet, aus wenn die verbündeten Regierungen ben Antrag zu bem Den Rationalliberalen, ber tonfervativen Bartei und ber ihrigen machten, und daran ift bei ber befannten Stellung

bes Raifers nicht zu benten, und ben Reichstag auflöften. Im Reichstage haben aber auch bie entschiebenften Begner bes Antrages Ranit betont, bag bie Lage in ber Bandwirthichaft wirklich wenig erfreulich fei, bas ichlechterbings etwas gethan werben miffe, einen Bechfel gum Befferen berbeiguführen. Benn nach ber Große ber bofs ftellen und Birthichaften berechnet wird, welcher Landwirth Brobforn verlaufen tann und welcher nicht, fo ift ber Feier für Bismard betheiligen burfe, Die folgenbe Dieje Berechnung boch immer eine theoretifche und trügerifche, Dan fann freilich mohl fagen, ber und ber ganbmann follte bei bem Umfange feines Befitthumes fein felbftgebautes Rorn vertaufen, weil er es ichließlich für fich felbit gebraucht. Aber mit biefer Borausfegung und Annahme ift noch nicht gefagt, bag ber betreffenbe ganbmann nun auch wirflich fein Brobtorn verlauft, thatfachlich wirb er im Gegentheil recht häufig Rorn vertaufen, nämlich bann, wenn er Gelb bon eben biefer Dehrheit bie Unnahme ber wichtigften braucht und bie Frucht gut bezahlt belommt. 3m gleichen Berhaltniß befinden fich viele Landarbeiter und Tagelohner, bie Korndeputat erhalten. Die flingenden Thaler find ihren Augen ein lieblicherer Anblid, als die gefüllten Rorns fade. Gin Intereffe an boberen Betreibepreifen befteht auf bem Lanbe alfo thatfachlich überall, wenn es fich auch nicht überall giffermäßig borrechnen läßt, und ebenfo ein Buftanb bes Leibens und ber Sorge, wenn bie Breife gar ju febr herabgebrudt find. Gin Induftrieller und Gewerbetreibenber tann feine Artifel wechfeln, wenn fich einmal einer als bran. Und barum mare eine Musgleich recht munichense werth, benn gum Landbau gehort vor Allem auch Luft und Liebe jur Sache. Will aber auch gar fein Lohn beraus,

Politische Hebersicht.

* Wiesbaben, 4. April.

3m preußifden Mbgeordnetenhaufe ift geftern in zweiter Berathung ber Gefebentwurf, betr. bie Aufhebung von Stolgebuhren im Ronfiftorialbegirte Biesbaden gur Unnahme gelangt, nicht ohne bag ber Ab. geordnete Rubolphi (Gtr.) auch biefe Belegenheit ergriff. um über Mangel an Bietat gegenüber ber tatholifchen Rirche gu flagen. Der Redner murbe bon feinem Frattionsges noffen, Freiheren von heereman babin belehrt, bag bie Staatsregierung verfprochen habe, auch gur Aufhebung ber Stolgebuhren für die tatholifche Beiftlichteit mitgumirten, und bag an ber Aufrichtigteit biefes Beriprechens nicht gu zweifeln fei. Much bom Regierungetifche aus murben bie Rlagen bes genannten Abgeordneten als ungutreffend begeichnet. Bir bermeifen auf ben Sandtagebericht ber heutigen Rummer.

Die Bismardehrung unb bas Centrum.

Der frühere Centrumsführer, Bfarrer Sansjatob in Baben, bat auf eine Unfrage, ob ein Ratholit fich an intereffante Antwort ertheilt:

3d bin für Ehrung Bismards aus folgenden Granden auch vom fatholisch-deriftlichen Standpunft aus: 1. Beil Riemand anders ber Begründer des Deutschen Reiches ift. Wer diese Leistung nicht begreift, fennt die Geschichte des Baterlandes und besien Elend nicht vor 1870. 2. Beil Bismard den von mir und jedem Katholisen verurtheilten Kulturkampf nicht bloß anans jedem Ratholiten berurtheilten Kulfurfampf nicht bloß angefangen, sondern auch beendet hat. Er ging, als er sich besiegt sab, nach Canossa: "lleber einen Sünder, der Buse thut, toll aber im Himmel mehr Freude sein, als über 99 Gerechte 2c." Wenn also der himmel sich freut, dürsen wir es auch. 3. Soll der Christ seinen Feind kieben und ihn siedzig mal sieden mal, wie der Heilend sagt, verzeihen — also kann er auch einem achtzigischrigen Greise, der sein Feind war, Glud wünschen. 4. Bis march für ate über einer Berhandlung mit Windthard jährigen Greise, ber sein Feind war, Glud wünschen. 4. Bis mard ftur ate über einer Berhandlung mit Windthorft, welche, wie ich sicher weiß, die volle Aussohnung mit der katholischen Kirche bezweckte. Das Centrum hat vom christischen und politischen Standpunkt aus einen großen Jehler gemacht, daß es sich nicht — unter Protest gegen den Kulturkampi — an einer patriotischen Feier betheiligt hat. Der Bapft hat nach dem Kulturkampf den Bismard geehrt, also durfte es auch das Centrum und jeder Katholik. Die Zukunst wird lehren, daß man klüger gestan hätte, mitzuthun. Dies meine Anschauung, die ich vor jedermann, der sie wissen will, vertrete

Die preußifde Staatsigulb.

Der Betrag ber preußischen Staatsichuld belief fic dem, beiden Saufern bes Landtage foeben guges gangenen, Bericht ber Staatsiculben-Commiffion über Die

"3d habe mich bavon nicht überzeugen tonnen." "Ber pflegte fle gu laben ?"

mid." Deines Wiffens nicht; wenigstens nicht burch

Saben Gie fich bagu nicht erboten ?" Rein; nachbem ich bemerft hatte, bag mein ber

in biefer Begiebung meine Dienfte nicht muniche." Bo bewahrte ber Tobte feine Munition auf ?"

Der Gefragte gogerte einen Mugenblid. "36 vermuthe im Gelbichrant."

,Barum vermuthen Gie bas ?" "Beil ich ben Patronentaften nie gefeben habe." Sie miffen alfo auch nicht, ob bie Baffe augen-

blicflich gelaben ift ?"

"Saben Gie auch nie eine Patrone gu Geficht be-

Der Secretar heftete feinen Blid fo aufmertfa auf bas Beficht bes Beamten, als möchte er jebe noch

gu erwartende Frage vorher ahnen. "Rein," fagte er hierauf. "Der Revolver ift innerhalb ber letten 24 Stunden

gebraucht worben."

"Alfo mabrend meiner Abmefenheit." "Es ift nur ein einziger Schuß baraus abgegeben

Der Gecretar gudte bie Schulbern, bie Augen fcienen ben Frager burchbohren zu wollen.

"Die Rugel hat fich gefunden, in mertmurbigem Buftanbe, - bitte !" Der Beamte griff taliblutig in bie Tafche, jog bie

porbin ermabnte Rugel hervor und reichte fie bem por ihm Stehenben. (Fortfetung folgt.)

Die Sandgräfin.

Original - Roman von Sans v. 2Biefa. 10. Fortfegung.

Mit leifen Schritten naberte fich ber Diener bem Bette feines herrn und ichlug bas Tuch gurud. Dann legte er bie Sand por bie Mugen, als übermanne ibn ber Gomerg.

Bor bem Bette befand fich ein fleiner Teppich. Unmerflich fcob fich ber fuß bes Dieners wie vorfichtig taftenb Linie um Linie barüber bin, und bem Commiffar, bem feine Bewegung bes Mannes eniging, war es, als hobe fich bie auf bie Augen gebructe Danb etwas, um einen Blid nach bem Fugboben gu

Der Diener ftohnte ichmerglich bewegt, ftrich auch einmal wie in ehrfurchtsvoller Bartlichkeit mit ber Sand uber bie talte Stirn, mahrenb fein Fuß fich bem Ranbe bes Teppide immer mehr naberte; ichlieflich jog er bas Tafdentuch berans, um bie Mugen gu trodnen. Dabei enifiel es ibm, genau über ber Stelle, mo fein Fuß ftanb. Es blieb aber am Ranbe bes Bettes bangen.

In biefem Augenblid trat ber Commiffar ein, "Rommen Sie jest, ba Sie mir über Giniges noch

Mustunft ju ertheilen haben !" befahl er. Dit fictlichem Biberftreben verließ ber Angerebete

b

t t

bas Tobtenlager und trat in bie Mitte bes Bimmers

"Geben Gie einftweilen bort binein ins Wohn-

Ber Diener tam ber Aufforberung nad. Als fic ber Beamte allein fab, budte er fich, genau an ber Stelle, mo eben ber betrubte Diener geftanben, und ichlug ben Teppich gurud. Bu feinem Ers ftaunen fanb er eine abgeplattete Bleitugel von fleinem

Raiber, wie bie Rugeipatronen bet Repolver fie gu ent: halten pflegen. Er barg ben feltfamen gund forgfaltig bei fich und folgte bem Borausgegangenen.

Gin lauernber Blid besfelben empfing ibn. Aber bas unbewegliche Geficht bes Polizeibeamten

perrieth nicht bas Beringfte. "Sie haben auch Secretarbienfte bei Berrn Berini verfeben ?" fragte ber Commiffarius.

"Jawohl."

Saben Gie Ginblid in bie Bermogensverhaltniffe bes Berftorbenen ?"

"Rur geringe. herr Berini nahm meine Dienfte nur an, fomeit es fich um Beitreibung von Binfen bei laffigen Schuldnern handelte, bei ber Regelung wirth-icaftlicher Berhaltniffe und um Controle ausgeloofter Werthpapiere u. bergl."

"In welchen Bapieren hat ber Berfdiebene fein Bermogen haupfachlich angelegt ?"

"Sauptfachlich in Staatspapieren."

"Bo bewahrte er feine Berthpapiere auf ?" "Im Gelbichranf."

"Durfte jemand außer ihm ben Gorant offnen ?" "Rein. herr Berint gab nie ben Schluffel aus feinen Sauben."
"Bo pflegte er ihn aufzubemahren?"

Der Gefragte gudte bie Schultern. "herr Berini mar wie bie meiften alteren herren febr vorfichtig, faft miftrauifd, und ich habe nie ben Berfuch gemacht, ein worben." Bertrauen zu erichleichen, bas mir nicht freiwillig ents gegengebracht murbe."

"Gehr loblich von Ihnen. Sie fagen, ber alte Serr mar migtrauisch. Darauf lagt fich mobl auch bie Gewohnheit gurudführen, über seinem Bette einen Revolver gu haben ?"

"Es ift wohl anzunehmen." "Blieb bie Baffe ftets gelaben ?"

Berwaltung bes Staatsschuldenwesens im Rechnungsjahr vollstredung in bieselben erstattet Dr. Dernburg. Dem Antrage auf 23/94 am 31. Mary 1894 auf 6 368 098 953,54 M. auf Annahme entspricht bas Haus. 1893/94 am 31. März 1894 auf 6 368 098 953,54 M. gegen 6 239 839 529,93 Mart am 31. Mara 1893. -

Deutich land.

Berlin, 3. April. (Sof. und Berfonal. Radricten.) Der Raifer traf beute Morgen um 8 Uhr in Riel ein, bon einer großen Menfchenmenge fturmifc begrüßt. In Begleitung bes Pringen Seinrich fuhr er junachit in's Colog; fpater beftieg ber Monarch bas blaue Raiferboot und fuhr unter bem Ranonenfalut fammtlicher Kriegsichiffe ju ber Banger-Fregatte "Sobenzollern". Es herrichte ftarter Rebel, jo daß bie Raifernacht taum fichtbar war. — Mus Gera wird gemelbet, daß ber Raifer ben Grafen Gory Ende April auf Schlit gur Anerhahnjagb besuchen mirb.

- Der Raifer berehrte, ben "Mund. R. Rachr." gufolge, ben Reichstangler Gurften Sobenlobe gum Geburtstag ein goldenes Cigarren. Etui mit Ramenszug in Diamanten, Die Raiferin hatte ein prachtvolles Rofenbouquet überbracht. Das Raiferpaar verweilte faft eine Stunde im

Reichstangler-Balais.

- Die Untwort bes Gurften Bismard auf bas Gludwunichtelegramm bes Raifers lautet: "Guer Rajeftat lege ich meinen allerunterthanigften Dant für allerhöchstderen huldvolle Glüdwünsiche zu meinem Geburts-tage in tieffter Chrfurcht zu Füßen. Bismard."

- Das Staatsminifterium hielt beute unter bem Borfige bes Reichstanglers eine Sigung ab.

- Muf bas Glüdmunichtelegramm, welches Staatsfecretar bes Reichspoftamtes Ramens ber 150,000 Reichspofts und Telegraphen Beamten bem "Be: grunber ber Deutschen Reichspoft" gu feinem 80. Geburts. tage überfandte, ging an ben Staatsfecretar Dr. b. Stephan folgende Antwort ein: "Berbindlichsten Dant für bie freundliche Begrüßung! Bismard."

- Bum Empfange bes Reichstagsprafibiums burch ben Raifer fchreibt bie "Germania": Der Raifer begriffte bie beiben Brafibenten, bie ibm in ber Bilbergallerie burch ben Fürften Sobenlohe borgeftellt murben, hulbvollft und freundlich und gab bem Buniche Musbrud, daß ber Reichstag unter ihrer Leitung eine energische Thatigfeit entfalten moge. Rach ber "Bolfsitg." außerte ber Raifer nur bie Borte: "Ich muniche Ihnen eine gefegnete Umtsfahrung."

- Der Reichstagsabgeordnete Bring Arenberg hat feine Stellung als Borfigenber einer Abtheilung ber in Berlin befindlichen beutichen Rolonial. gefellicaft niebergelegt. Unter ben Mitgliebern biefer Abtheilung hatte es viel Difftimmung hervorgerufen, bag ber Bring mit bem Centrum gegen bie Ehrung Bismards

im Reichstage geftimmt batte.

- Freiherr von Sammerftein, Chefrebacteur ber "Rreuggeitung" und befannter conferbatiber Abgeordneter, foll nach Blattermelbungen jum 1. Juli fich in's Brivatleben gurudziehen, ba angeblich burch feine Schuld bie "Rreugzeitung" große finangielle Benachtheiligungen er-

jahren hat. * Friedrichsruh, 3. April. Fürft Bismard hatte eine berhaltnismäßig gute Rachtruge und befinbet fich mohl. Beute und in ben nachften Tagen wird feinerlei

Empfang ftattfinben.

* Riel, 3. April. Bei bem Taufacte bes Bangerfoiffes T hielt ber Raifer eine Rebe, in welcher er betonte, bag bas Schiff an bie graue Borgeit unferer Ahnen erinnern folle, an die gewaltige Gottheit, Die von allen germanifchen, meerfahrenben Borfahren angebetet und gefürchtet murbe und beren gewaltiges Reich bis an ben eifigen Rorbpol und ben fernen Gubpol fich erftredte, auf beffen Dieereswogen Die nordifchen Rampfe ausgejochten, Tob und Berberben ins Sand gebracht murbe. Diefes großen Gottes gewaltigen Ramen, ben Ramen "Megir" foll bas Schiff führen.

Musland.

* London, 3. April. Der "Standard" veröffentlicht bie Umriffe bes englischeruffischen Abtommens bezüge lich des Pamirgedietes. Künftighin ift der Orus die an-erkannte Grenze des ruffischen Bormarsches. Wachan bleibt afghanisch, so daß ein schmaler Gebietsstreisen zwischen der ruffischen Einfussphäre und den über den Dindususch Albrechts des Baren Allerdochst erheitt worden. ruffifden Ginflugiphare und ben über den Dindutuich führenben Sauptpaffen eingeflochten ift.

* Rem. Dort, 3. April. Der Budertruft in ben Bereinigten Staaten bon Rorbamerita fcheint eine Ginfchrantung ber Produttion in Angriff gu nehmen. Dehrere Sabrifen find auf unbestimmte Beit geichloffen morben.

Prengifcher Landtag. Derrenhaus.

* Berlin, 3. April. Am Miniftertifch: Fürft Sobentobe, Schönftedt. Prafibent Fürft ju Stolberg eröffnet die Sigung nach

Der Antrag Mirbach jur Bahrungsfrage wird auf Antrag des Fron. v. Manteuffel an eine Kommiffion von 15 Mitgliedern

Der Gefegentwurf betreffend unentgeltliche Uebereignung gweier Abidnitte bes Berliner Thiergartens an bas Reich wird ange-

Es folgt munblicher Bericht über die Bittschrift Schultheiß und Genoffen, Fuhrwerfbefiber in Cobleng-Ehrenbreitftein, um herabsegung des Brudengolles ber dortigen Brude um minbefiens

Das Saus beschließt llebergang zur Tagesordnung. Rächfte Sihung Donnerstag 2 fuhr. Tagesordnung: Geset-entwurf betreffend die Berliner Stadtspnode, Bittschriften. Shluß 1% Uhr.

Abgeorbnetenhans. * Berlin, 3. Mpril.

Am Miniftertifche: Rommiffare. Brafibent v. Koller eröffnet bie Sigung um 11% Uhr. Der Gesehentwurf betr. Die Aufhebung von Stolgebuhren für Taufen, Trauungen und firchliche Aufgebote im Amtebegirt bes

Consistoriums zu Wiesbaden steht zur zweiten Berathung.
Abg. Rubolphi (Centr.): hoffentlich wird diese Borlage die lette fein, die sich mit der Regelung der Stolgebühren für die evangelische Krirche besatzt. Die herren von der evangelischen Seite werden freilich immer mehr verlangen und auch damit durchdringen. Wenn mir aber tommen, ift fein Gelb vorhanden. 3ch ftimme gegen bie Borlage und hoffentlich auch meine Freunde.

Geheimrath Schwarttopf führt aus, das Gefet fei lediglich eine Folge ber früheren Gefetgebung. Bezüglich ber Rlagen über angebliche unparitatifche Behandlung verweise er auf die Erflärungen

bes Miniftere.

Abg. Schall (bc.): Dr. Rubolphi bat fich bemuht, ber evangelijden Seite Begehrlichteit unterzuschieben. Ich nehme für meinen Stand in Anspruch, daß er trop vieler Mifftanbe in ben Befoldungsverhaltniffen u. f. w. niemals folche Anwandlungen gezeigt hat. Wir haben unfere Bunfche gur Paritatofrage bisher jurudgehalten, weil wir das Bertrauen gur Regierung haben, daß fie in diefer Beziehung rechflich verfahren wird.

Mbg. v. heereman (Centr.): Ich theile die Gefühle von Dr. Rubolphi, aber ich tomme boch gu bem Schluß, bag thatfachlich eine Ablehnung folder Forberungen unferfeits, die als Ausgleich gegen die vorliegenden Gejete ju gunften ber evangelischen Kirche betrachtet werden konnten, weder durch die Mehrheit des Haufes noch die Regierung flattgefunden hat. Die Regelung der gleichen Berbaltnisse für die katholische Kirche liegt in der That etwas fdwierig wegen ber Berfchiebenbeit ber Berbaltniffe in unfern Dideefen; ich habe aber die Erwartung, daß die Regierung nach wie bor bereit ift, in diefer Richtung vorzugehen. Sie beruhigt uns barüber vielleicht durch eine Erklärung.

Gebeimrath Schwartfopf verweift in biefer Begiehung auf bie fruberen Erffarungen bes Cultusminifters, in beffen Stellung

gu biefer Frage fich bisher nichts geanbert babe.

Während der Rede des Frinn. v. Heereman und des Regierungsvertreters melbet sich der Abg. Dr. Rudolphi (Centr.) zum Bort, wovon ihn der Abg. Dr. Bachem vergebens eindringlich abzuhalten sucht. Doch beschräntt sich Dr. Rudolphi schließlich auf eine kurze Erstärung gegenüber dem Abg. Schall dabin, daß er seine Bemerkungen über die Begehrlichtet der edangelischen Seite aus ben barüber veröffentlichten Brofcuren gezogen habe.

Der Entwurf wirb genehmigt. Der Gesepentwurf, betreffend die Abanderung von Be-ftimmungen des Ausführungsgesehes der deutschen Civil-Prozes-ordnung vom 24. März 1879 und des Gesehes vom 12. März 1869, betreffend die Ausstellung gerichtlicher Erbbescheinigungen, wird auf Antrag des Abg. Porsch (Centr.) der Justissommission

Der Gefebentwurf, betreffend bie Bertretung ber Rreis- und Provingial-Synobalverbande in vermögensrechtlichen Angelegen-heiten, wird in zweiter Lefung bebattelos angenommen. Der Antrag ber Bubgetfommiffion wird angenommen, welcher befagt, bağ nach Art ber für die Debung ber Landwirthichaft in ben oft lichen Provingen bewilligten Mittel Jonds in den Etat eingestellt werben gur hebung ber Landwirthicaft, besonders des fleinburgerlichen Betriebes in ben westlichen Brovingen.

Bei Berathung bes Gefetsentwurfs betr. Die Entschäbigung für Schweinetrantheiten spricht Abg. Gerlich Bebenten gegen bas Gefets aus und empfiehlt Kommiffioneberathung.

Bebeimrath Bener: Die Annahme, Die Regierung thue nicht gening gur Abwehr der Geuchen von den Grengen, fei eine irrige Die ruffifche Grenze ift gegen Schweine und Rinber völlig gesperrt. Gegen andere Grenzen find bie icarfften Magregeln burchgeführt

Abg. Berold: Dan hatte die Entscheidung, ob die Berfiche rung obligatorifch einzuführen fei, ben Landwirthichaftstammern übertragen follen.

Beheimrath Seherr. Thog lagt es babingeftellt fein, ob es gwedmagig fei, bei ber Musführung bes Gefetes die Landwirth-

icaftstammern zu betheiligen.
Das Gefet geht an die berftarfte Agrarcommission. Hierauf wird eine Angahl von Beitionen erledigt. Rachfte Sigung Donnerftag; fleinere Borlagen und Betitionen.

Locales.

* Biesbaden, 4. April.

Der ftabtifche Bubget-Entwurf für 1895 96. Der Ginangausichuß ber Stadtverordneten Berfammlung bat ben pom Magiftrat vorgelegten Bubet-Entwurf fur 1895/96 einer forgfältigen Brufung unterzogen und wird bei bem Blenum in ber morgigen Sigung nach dem ben Stadtverordneten jugeftellten biedworte gerichte Berichte (Berichterfiatter herr Dr. Dreper) Folgendes begünglichen Berichte (Berichterfiatter herr Dr. Dreper) Folgendes beantragen: Die Stadtverordneten Berfammlung wolle der Feststehung des "Ordentlichen Budgets" wie vorgeschlagen mit einer Einnahme von 3,911,631 Mt. 48 Pfg. und einer Ausgabe von 3,710,782 BRt. 04 Bfg. ihre Justimmung erthellen und genehmigen, daß eine Gemeinde-Einkommensteuer von 90 pCt., ferner Grund., Gebäude- und Gewerbesteuer im Betrage von 1121/2, pCt. der der Gemeinde-Beranlagung zu Grunde zu legenden ftaatlichen Beranlagung ber ermahnten birecten Steuern, ebenfo bie pom Staate veranlagte Betriebsfteuer und ein Bufchlag von 121/ pEt. gu berfelben für 1895/96 gur Stabttaffe erhoben wirb. - Unter den bom Ausschuffe beantragten Beründerungen in dem Budget beben wir bervor: Bei ben Ginnahmen u. a. binguguffigen: gu Miethe bee verwiesen. v. Mantenpel an eine Rommission von is Verigievern wir der Gelebentwurf betreffend das Den Kommissionsbericht über den Gesehentwurf betreffend das Beandecht an Privateisendahnen und Reindahnen und die Zwangs. verwaltung a. als Ersat durch Armenverbande 2000 Mart mehr stuges des Bereins gemacht werden.

(alfo 30,000 Mt.), b. als Erfan burch Angehörige 1000 Mt. mehr alfo 2000 Mf.) Gegenüber dem wiederum um 10,358 Mart gegen bas Borjahr gestiegenen Geburfnigguidug fur unfere ftabtifden Schulen (ber für 1895/96 auf 551,864 Mart veranichlagt ift), weift ber Pinangausichus nochmals bringend auf bie Rothwendigteit einer Erhöhung bes Schulgelbes für die boberen ftabtifden Schulen bin, wie foldje von ihm gelegentlich ber vorfahrigen Budgetberathung und etwas modifizirt wiederum unter bem 24. Dec. 1894 vorgeschlagen worben ift. Mehrere andere Stabte (barunter Berlin) find feitbem aus abnlichen Grunben in ber gleichen Richtung vorgegangen, und zwar bedeutend über die oben vorgechlagenen Erhöhungen binaus. Bei den Musgaben wird fodann beantragt abgufeten u. a. 2300 Mt. in bem Titel fur bauliche Unterhaltung ber ftabtischen Gebaube, 4500 Mt. für Die Abortanlage im Recothale in der Rabe des Maschinenhauses der Berg-bahn, 1350 Mt. für herstellung eines Keitbanketts im Recothale von der Beaufite die zu Kochs Denkmal, ferner 1000 Mt. von den 1800 Mt. für Wasseruntersuchungen in der Kläranlage u. a. m. Bur Disposition ber Stadtverordnetenversammlung follen weit ere 14,730 Mf 65 Bfg. eingestellt werben. Rach ben Borichlagen des Ausschuffes wurde das Budget wie im Entwurfe mit einem Ueberschuffe von 200,843 Mart 44 Pfennig, welcher den Betriebs-fonds der Stadtfaffe mit 200,000 Mart einschließt, abschließen.

* Die Aufhebung der Stolgebühren für Taufen, Traumgen und tirchliche Aufgebote im Amtsbegirt bes Confiftoriums ju Biesbaben murbe in geftriger Sipung bes Abgeordnetenhaufes nach furger Debatte in gweiter Lefung angenommen.

* Das Textil : Dufenm im Rathhanfe ift nur an Bochentagen von 11-1/1 Uhr geöffnet.

* Gin 50jahriges Forftmannejubilaum. herr Rgl. Forstmeister Flindt auf Forsthaus Fasanerie begeht am 1. Mai dieses Jahres in seltener Frische und Rüftigkeit sein 50jähriges Dienstjubiläum. Als Obersorfer ber ftädtischen Baldungen hat ber Jubilar die Salfte feiner Dienftjahre ber Stadt Biesbaben

Bur gewerblichen Countagerube. In ben Rreifen der Barbiere, Friseure und Berrudenmader ift man mit den Bestimmungen des am 1. April gur Einführung gekommenen Gefehes über die Sonntagorube in den genannten Gewerben nicht gufrieden. Wie schon furz berichtet, findet heute Abend eine Ber-jammlung der genannten Gewerbe fatt. Auch in Frankfurt hat man gegen die neuen Bestimmungen Stellung genommen. Es fand beshalb in der "Concordia" bort eine fart besuchte Versammlung von Pringipalen und Gehülfen flatt, die fich mit der Frage beifchäftigte. Rach faft breiftundiger Berfammlung wurde mit großer Mehrheit eine Refolution angenommen, in ber bie Berfammlung erflarte, bag bie für bas Gewerbe ber Barbiere und Frifeure erlaffenen Bestimmungen über bie Conntagoruhe ungenfigend Die Berfammlung wünfcht bie Bestimmungen auch auf die Bringipale ausgebehnt ju miffen. Die Pringipale follen ihr Berfonal Sonntage nicht nur entlaffen muffen, fonbern auch felbft berfonlich micht weiter arbeiten burfen, um einer aus ben jepigen Bestimmungen entstehenden möglichen Schädigung der Bringipale und Gehulfen vorzubeugen. Bon Seiten eines Gehilfen wurde im Laufe der Debatte u. A. die Befürchtung ausgelprochen, man werde die Gefülfen nöthigen, länger zu arbeiten, wenn die Pringipale ihre Geschäfte offen halten konnten. Ihm bas zu verhüten, wurde eine Ueberwachjungskommiffion niedergesetht, die vorkommende Uebertretungen bes Gefetes jur Anzeige bringen foll. Bon ber freien Bereinigung ber Barbier- und Frifeur-Pringipale murbe ber Berfammlung mitgetheilt, bag fie bei bem Boligeiprafibium einen Antrag gestellt habe, ben Schlug ber Barbier- und Frifir-Gefchafte

Sonntags auf Radmittage 2 Uhr feftgufeben. * Changenberg'iches Ronfervatorium fur Rufit, Taunusfrage 40. Rachbem im vergangenen Gemefter im Infittute 6 Brivatprufungen in Gegenwart bes Direftors und bes Lehrperfonals abgehalten wurden, finden die öffentlichen Ofterprüfungen tommenden Freitag, den 5. und Samftag den 6. April im Caftnofaale [Friedrichstraße] ftatt, und zwar Freitag, um 2 Uhr: Mittelund Oberflaffe; um 4 Uhr: Mittel- und Oberflaffe, um 74, Uhr: Oberflaffe, und Samftag um 2 Uhr: Elementar- und Mittelflaffe, um 71/2 Uhr: Eberflaffe. Zum Bortrag gelangen 134 verschiedene Rummern, bestehend aus Riavier., Biolin., Cello und Sologesongs-vorträgen, sowie Kammermufit- und Ensemblestüden und Chorgeangen. Das Sauptintereffe burfte fich ben Bortragen ber Oberflaffen gunvenden, welche wiederum febr reichhaltig find und ein intereffantes Programm aufweifen. Reben Erios und Quartetten von Beethoven und Schumann, Concerten für Bioline und Rlavier von Beriot, Bieurtemps, Weber ec. werden Soloftude für Klavier von Lisgt, Chopin, Mosutowsti Grieg ec. zu Gehor gebracht. Da die Beranftaltungen bes Infittuts fich ftets eines fehr gablreichen Befuches erfreuen, fo durfte es fich empfehlen, fich bei Beiten mit einem Brogramm gu verfeben, welches in allen biefigen Mufitalienhandlungen, fowie im Infittut gratis ju erhalten ift, und welches

ben Gintritt ermöglicht * Der "Wiesbabener Beamten-Berein" bielt am 1. biefes Monats im Saale bes "Deutsches Dofes" eine gut besuchte außerorbentliche hauptversammlung ab. Dem Bereinslaffirer, herrn Regierungsaffifienten Dittert, wurde bezüglich ber 1894er Jahresrechnung bes Bereins und ber Unterfingungtaffe beffelben Decharge ertheilt. Den Sauptgegenstand ber Tagesordnung bilbete bie Babl eines erften und zweiten Borfigenden bes Bereins an Stelle ber in Folge Reorganisation ber Gisenbahnbeborben von bier verseiten herren Bertehreinspeltor Dobel und Betriebesetretär Buttrich. Aus ber Bahl gingen mit an Stimmeneinhelligteit grengenber Majorität die herren Regierungsfefretar Bergmann als erfter Borfitenber und Stationseinnehmer Grab als Borfitender hervor. Un Stelle bes Erfteren murbe ebenfalls mit febr großer Dajoritat Berr Bandgerichtsfefretar Brag in ben Borftand und herr Regierungsfetretariats-Affiftent Schmidt in ben Familien-Beirath gewählt. Der neue Borfibende, herr Bergmann, trat fein Amt damit an, bag er junachft mit einigen furgen, aber fernigen Borten bes Schöpfers ber beutiden Reichseinheit, Geiner Durchlaucht bes Farften Bismard, gebachte, welcher an biefem Tage feinen 80. Geburtstag feierte, und ein von ber Berfammlung mit Begeifterung aufgenommenes Soch auf benfelben ausbruchte. Es wurde fofort folgendes Telegramm befchloffen und an ben Fürsten Bismard abgelaffen: "Ew. Durchlaucht bringt bie beutige hauptversammlung bes "Wiesbadener Beamten Bereins" ihre ehrer-bietigften Gludwünsche bar." Der bisherige Borsibende bes Bereins, herr Berfehreinfpeftor Dobel, wurde in Anerfennung feiner betporragenden Berbienfte um ben Berein einstimmig jum Chrenmitgliede beffelben ernannt. Nachbem noch einige gefchaftliche Ungelegenheiten erledigt maren, fprach ber Borfitenbe ben Bunich aus, es mochten in ber nachften Monatoverfammlung bes Bereins, weiche am 6. Dai im "Deutschen Sof" ftattfande, feitens der Ditglieder Borichlage betreffs bes biesjahrigen großeren Gommeraus-

* Berr Willin Burmefter, ber ploglich ju fold' großer Berühmtheit gelangte Biolin-Birtuofe, ift - wie wir ichon mit-theilten - vom ftabtifchen Eur-Orchefter als Colift fur bas morgen, Freitag, ben 5. April, ftattfindende Benfions-Jonds Concert gewonnen. Burmefter ift ein Schuler Joachim's. Rach Abiching feiner Studiengeit icon gab er in Berlin Concerte, ohne die Aufmerkjamteit ber Kritit in gerade bobem Grade auf fich ju lenten. Er bat fich bann, von bem chrigeizigen Berlangen nach Ruhm befeelt, funf volle Jahre im Rorben, in heifingfore, feitgefett und mit beifpiellofer Energie fein Biel verfolgt, Gang ploblid bann tauchte er in Berlin mit einem Baganini-Abend auf, und feine Erfolge bei Rritif und Bublifum waren berartig, bag er im concert. überflutheten Berlin furg hintereinander 6 Concerte bei ausvertauften Saufern geben tonnte. Die Rritif, Allen voran ber gefürchtete Tappert, feierte in ihm ben wiebererftanbenen Baganini. Burmefier fpielt bier in Wiesbaben bas Concert in D-dur von Baganini und die Fauft-Fantasie von Wieniamsti, beibe Stude auf Bunich. Besonders auf bas Baganini-Concert darf man bier gespannt fein, denn feit den Rubmestagen August Bilbelmi's hat biese Komposition eigentlich feinen Bertreier mehr gefunden. Das Cur-Orchester wird die Fest-Onverture "Zur Weihe des Hauses" von Berthoven, "Orphens", symphonische Dichtung von Liszt, und "Jeux d'enfants" von Bizet zum Bortrage bringen.

2 Der Biesbadener Schuten Berein übertrug bie Bieferung der beften Sotte Beigwein (Regiewein) "1889", Sall-garter Benbelberg, ber Beinhandlung Oscar Dichaelis, Abolfs-

* Die mittelbentichen Gaftwirthe-Berbanbe batten befanntlich jur beffen-naffanifden Landgemeinde. Drb-nung petitionirt, bag Baft- und Schanfwirthe nicht bas Amt eines Burgermeifters beffeiben tonnen. Die Betitions.Comeines Burgermeisters belieden fonnen. Die Petitions-Commisson des Landtags beschloß, die Petition der Regierung als Material sur eine gesestliche Regelung mit der Erwögung zu überweisen, in dem Sab entsprechend der hannoverschen Gemeinde-Drdnung die Borte "in der Regel" einzussügen.

Berkehrsnotiz. Bon Rüdesheim über Kastel-Frankfurt geht seit dem 1. Abril ein Frühzug, der an allen Stationen anhält und alle Wagenklassen sührt. Derselbe geht in Rüdesheim um 5 Uhr 30 Minuten ab und trifft in Franksurt um 9 Uhr

* Rundreisefahrkarten. Die Königliche Eisenbahnbirection Frankfurt a. M. theilt Folgendes mit: Die unterm 15. Juli v. J. jur Einführung gekommenen Rundreisefahrkarten für die Zouren Diez — Ems — Oberlahnstein — Rüdesheim — Biesbaben — Bangenichwalbach — Diez ober umgekehrt, und Diez — Limburg — Riedern-haufen — Biesbaben — Langenschwalbach — Diez ober umgekehrt wer-ben and in diesem Sommer und zwar vom 1. Mai ab wieder

* Sterblichfeits- und Gefundheite-Berhaltniffe. Bemaß ben Beröffentlichungen bes Raiferl. Gesundheitsamts find in ber Zeit vom 17. bis 23. Marg d. 36. von je 1000 Einwohnern auf bas Jahr berechnet in Biesbaden 27,7 als gestorben gemelbet. Auch in dieser Woche war ber Gesundheitskand in ben meisten europäischen Großftabten noch fein besonders günstiger und auch die Sterblichteit blieb im allgemeinen eine hobe, wenn auch in einer großeren Babl von Stadten bie Sterblichfeit abgu-

* Die grauen Offiziersmäntel. Rach ben Erfahrungen welche bis jedt mit den grauen Offiziersmänteln gemacht worben find, burfte bie Möglichfeit nicht ausgeschloffen sein, daß in nächster Leit eine Neutenung einritt Beit eine Menderung eintritt. Wenn auch bie Beibehaltung ber grauen Militarmantel im Bringip aufrecht erhalten bleiben burfte, fcheint boch bie blaugraue Farbung bes jest getragenen Militartudies ben Anforderungen nicht zu entsprechen. Es follen deshalb, wie ber "Confettionar" miffen will, Berfuche mit einer neuen gruntlich grauen Farbe, die man für praftischer halt, und die mehr ben ruffischen Militarmanteln abnelt, angestellt werben.

— Der Rhein fallt bei dem anhaltend gunstigen Wetter noch immer und dürfte jest, nachdem auch der Oberrhein, Redar und Main anhaltendes und schnelles Fallen melben, rasch in seine Ufer gurudtreten. Die hellere Farbe, bie bas Baffer zeigt, laßt extennen, bag bie Gelanbe-lleberschwemmung und die Zufluffe nachgelaffen baben. Belde Berwüftungen bas Baffer angerichtet hat, lagt fich beute noch nicht fefifiellen, boch durfte bie biesmalige lleber-ichwemmung nicht allgugroßen Schaben verurfacht haben, ba fie nicht rapide, fonbern nach und nach eintrat und in Folge ber fruben Jahreszeit bei andauernder gunstiger Bitterung Bieles wieder gut gemacht werden tann. — Die Schifffahrt ift in vollem Umfange wieder aufgenommen. Die größten und tiefgehenden Schiffe tonnen bei dem flotten Bafferstande ungehindert zwifden Rotterdam und Mannbeim verfehren.

* Ein Riefenfnabe. Dem "A.B." wird aus Silgen-toth gemelbet: Als Beleg, bag es auch bei uns Großen-abnormitäten in Schulern giebt, theilen wir mit, bag fich in biefiger Schule ein Schuler befindet, welcher ebenfalls fart

1,73 Meter mist.

* Fruchtweise. Auf dem beutigen Fruchtmarkte galten: Hafer 100 Stgr. 12—12.60 Mt., Hen 100 Kgr. 5.80—6.60 Mt., Strob 100 Kgr. 3,60—4.40 Mt.

Strop 100 Agr. 3,60—4,40 Me.

— Eifenbahn Unfall. Rach längerer Unterbrechung fand am Dienstag Abend wieder einmal eine Entgleisung fatt. Bon dem letten in Schwalbach fälligen Güterzuge entgleiste zwischen Bleibenstadt und Schwalbach ein Bagen, wodurch das Geleise längere Zeit gesperrt wurde. Die beiden letten Personenzüge von Biedbaden trasen deshald mit fast zweistündiger Berspätung in Schwalbach ein, ebenso mußte der letzte Zug von Diez nach Wieseladen einen Lieuten Angentung und Wieseladen einen Lieuten Unseleistung und Bieden einen Lieuten Unseleistung und Bieden einen Lieuten und Wieselassen und Bieden und Bieden einen Lieuten Unseleistung und Bieden einen Lieuten Unseleistung und Bieden einen Lieuten Lieuten Unseleistung und Bieden einem Lieuten Lie

baben einen langeren unfreiwilligen Aufenthalt in Schwalbach nehmen. Kein mifrathener Cohn. Geftern Rachmittag gegen geriethen in einem Saufe ber Sochftatte Mutter und Sohn in Streit, wobei ber Gobn feine Mutter mit einem Beile bebrobte, in Folge beffen von erfterer polizeiliche Silfe in Anfpruch genommen Mis baraufbin einige Schutleute mit ber Mutter bes Buriden beren Bobnung betraten, ging ber lettere von Reuem auf feine Mutter los, um biefelbe ju ichlagen, er wurde aber burch die Schumleute bieran gebindert und abgeführt, wobei er energifchen Biberftand leiftete und gegen einen ber Beamten thatlich wurde. Boffentlich fieht ber migrathene Sohn einer eremplarifchen Strafe

S Echene Bferbe. Beftern Abend 61/2 Uhr gingen bie Pferbe einer Droichfe in der Abeinstraße durch und fürmten burch die Rheinbahnstraße, wofelbit sie von einem Schutzmann aufgehalten und zum Steben gebracht wurden. Außer einigen geringfügigen Berlebungen, welche die Pferde erlitten, ift ein weiterer Unfall nicht

Derr Feldgerichteichöffe Jonas Rimmel ift geftern, 60 Jahre alt, gestorben. Der Entschlafene, welcher lange Jahre Mitglied des früheren Bürgeransschusses war, hat stets regen Ambeil an den städtischen Angelegenheiten genommen, und mit Dingebung feine reichen Erfahrungen als Landwirth in ben Dienft ber Stabt geftellt.

Cheater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Chanfpiele.

Diesbaden, 4. April. Durch die Reueinstudirung des Ab. Bilbrandt'iden Lufispiels "Die Maler" hat das Repertoire eine erfreuiche Bereicherung erfahren; das frifche, humorvolle Stud Kunfterleben, welches der Autor mit größter Ratürlichteit fdilbert, amufirte auch geftern wieber bie Bufchauer aufs Befte, ein Beweis dafür, daß bas Luftspiel nichts an Zugfraft eingebust bat. Ganz besonders glifdlich gesang dem Dichter der zweite Act, bas improvifirte Künflerfest im Atelier des Malers Osmald läßt an Wahrscheinlichkeit nichts zu wünschen übrig und ftellt den Schaufpielern einzig die gewiß bantbare Aufgabe, fich fo gu geben, wie fie find, als frobliche Runfler unter gleichgefinnten Genoffen. Es wurde denn auch meift vorzuglich gespielt, in erfter Linie von den Bertretern ber Sauptrollen Fraulein Scholg, Fraulein Billig und herrn Faber, aber auch die fleineren Partieen hatten fich der hingebenoften Behandlung von Seiten der herren Rudolph, Greve, Reumann und Binterftein ju erfreuen. Die unftreitig sympathischife Figur des Studes ift die Malerin "Elfe", welche Grt. Scholg Gelegenheit gab, ibre gange Anmuth gu ent-falten; eine folde Ausnahme vom weiblichen Gefchlecht, wie fie sich selbst, in richtiger Erfenntnig ihrer etwas eigenthumlichen Erziehung burch den alteren Bruder Maler und seine Freunde nennt, fande jederzeit auch außerhalb der Buhne Gefallen. Die Metamorphofe, die aus der etwas blauftrümpflerisch veranlagten Malerin ein reizendes junges Mädchen macht, welches zum Erstaunen ihrer Aunfigenoffen auch gebeirathet werben tann, gelang jo voll-tommen, bag Grl. Scholg wiederholt durch lebhaften Beifall aus-gezeichnet murde, felbft ber verdiente Corbeertrang fehlte nicht. Für die nolze, talte Schönheit und herzlose Salonichlange Leonore von e e fe ib beführ unfere Deroine Frl. Billig die dentbar größte Befähigung, fie war ganz das dämomiche Beib, wie es dem Autor vorgeschwebt haben mag. hervorragend filvoll war die Einrichtung des Ateliers: die geniale Unorditung eines folchen Runftlerbeims und bie forglofe Art, mit welcher die prachtigsten Dinge bort oft achtios herumliegen, war aufs treffendste nachgeabut, so daß biefer Ausstattung bochftes Lob gebuhrt. — Bur Ergangung bes ben Theaterabend nicht fuffenben Studes gab es in bem Ballet "Les Bouquotières" eine willtommene Bugabe. Unfere graciofen Solotongerinnen ernteten nicht minber Beifall als bie reigenben Arrangements, welche bas Corps be ballet mit feinen Blumenbouquets ausführte.

= Refideng. Theater. Morgen Freitag, ben 5. Aprilifindet die Erftaufführung von "Das Gelb", Drama in 4 Aften von Richard Merlin ftatt. Genanntes Drama ift bas Erftlingswert eines jungen, in Frankfurt a. M. lebenden Schrifthellers welcher am Restdenz-Theater morgen feine Feuerprobe fieben foll Der junge Autor wird der Premiere seines Wertes personlich bei wohnen. Die Sauptrollen bes Dramas liegen in den Sanden ber Damen Effe Maltana, Toni Rabi und ber herren Billy Martini,

Damen Eise Maltana, Lom kabt und der Derren wing Mattin, Gustav Schwad, heinrich Grenher und Friedrich Moeß. C. Wiesbaden, 3. April. Wohltstätzeits.Concert zumBesten des Augusta-Bittoria-Stiftes, im großen Casinosaale ge-geben von der Gesellschaft "Dreistang". Mit Interesse sah man dem genußreichen Abend entgegen, dot doch das Frogramm eine reiche Fülle schöner Aummern. Unter der rühmlicht bekannten Leitung bes Beren Rammervirtuofen Dstar Brud ner wurden benn aud besonders die Damenchore ausgezeichnet zur Riangwirtung gebracht. Sehr sauber und rein flang schon das Gebet "Berlaß mich nicht" von Pache, welches von gemischtem Chor, Streichinstrumente und Bianofortebegleitung in einer melodibien Tonabichattirung gu Bebor Pianofortebegieitung in einer melodiofen Lonabschafterung zu Gehör gebracht wurde. Das "Schlaftied ber Zwerge" (aus Schneewittchen"), sowie zwei Lieber von Raff und Weinziert, von einem vorzüglichanmuthigen Frauenchor gefungen, rißen zu wahren Beifallsfalven bin. — Als Soliften nennen wir zunächft Frau E. La Pierre. Die Dame verfügt über eine schmelzend, flare Sopranstimme und einen füßen Bohlaut bes Organs, welcher befonders in bem ein-ichmeichelnden Lied: "La Folletta" von Marchefe hervortrat. schmeichelnden Lied: "La Folletta" von Marchese hervortrat.
Ferner erfreute sie durch den gelungenen Bortrag der Lieder:
"Dorntoschen" und "der verwelkte Kranz". Prächtiges bot uns
auch herr Dr. Koser, der durch die hübsche Wiedergade des
Gebets aus der Oper "Oberon", und Walthers Preislied aus
"Meistersunger" mit der ganzen Krast, der ganzen Klangsülle
seines Tenors, sich bald die Herzen seiner Zuhörerschaft und rausschen
Beisal erward. Als Bartionisten sangen herr A. Sehbert und
Herren Prem. Vient. E. La Pierre, einige vollsthümlich dentsche
Weisen, wovon ersterer her dei dem "Banderlied" seinen Sohepunft zeigte, lehterer bei dem Kensen sichen "All Heidelberg". Her
E. La Pierre brachte die Glanzlichter seiner martigen Stimm sichr
wirstam zur Geltung. Als ausgezeichnet sei noch das Solo sür
4 Biolineelli "Andante Religioso" von Goltermann hervorzuheben.
Mit singersertiger Saitensenntniß, mit seinfühlend-musikalischen
Verständdig spielten die Herren und man versolgte mit Spannung
diese Programm-Rummer, der denn auch ungesheilter Beisall gebiefe Programm-Rummer, der denn auch ungetheilter Beifall gespendet wurde. Bum Schluß folgte noch ein gelungener Manner-Duartett-Bortrag.

Telegramme und lette Hadrichten.

* Berlin, 4. April, Mittags. Das Telegramm, welches ber Großherzog von Baben gur Beglid. munichung an ben Gurften Bismard richtete, bat folgenden Bortlaut: "Die Großherzogin und ich fprechen fagen, ein Freund aus Riel fei ba, der ehrfurchtsvoll feine Ihnen treue Segenswünsche bei dem Eintritt in ein neues Gludwuniche darbringen wolle. Graf Ranhau führte ben Auftrag

S Berlin, 4. April. Um 24. bs. Dits. unternehmen deutiche Frauen ber Broving Bofen eine Suldigungsfahrt jum Furften Bismard, um bemfelben einen fofibaren, bas Bappen ber Brobing Bofen barftellenben Ehrenfchilb gu überbringen.

@ Berlin, 4. April. Bie ber "Lotal-Ungeiger" ous guter Quelle erfahrt, bat ber Staatsfefretar bon Stephan gelegentlich feiner fürglichen Unmefenheit in Stragburg bie Ginrichtung einer Gernfprech Berbinbung Strafburg-Berlin noch für biefes Jahr in Musficht geftellt.

C. Berlin, 4. April. Seute tritt bier ber beutiche Sanbelstag ju einer außerorbentlichen Plenarfigung gufammen, um über bie neueren Angriffe auf die Goldwährung 17 000 guß Binn- und Wigmuth-Minen einer Bondoner Firma fowie über ben Antrag Rantis einen Befchluß gu faffen.

. Rom, 4. April, Mittags. Bie verlautet, bat Cardinal Rampolla in Folge ber bom Bapft ber driftlich-focialen Bewegung gegenüber eingenommenen Saltung feine Demiffion angeboten.

5. April 1895.

Madrid, 4. April, Mittags. Marfcall Mars tine 3 Campos ift geftern unter begeifterten Rundgebunger und ben Rufen : "Es lebe die Ronigin-Regentin, es lebe Die Nation, es lebe Maricall Campos" nach Cuba abgereift. Mabrid, 4. April, Mittags. Gin Telegramm bes

ipanifchen Bertreters in Tanger melbet, bag Marotto bas Borgebirge von Imby mit bem Dafen gleichen Ramens angetauft habe und den Safen zu einem Freihafen machen werbe. - Der maroffanische Gefandte bat bem fpanifchen Finangminifter mitgetheilt, baß 400,000 Duros noch por bem Berfallstage als erfte Rate ber Rriegsents fcabigung gezahlt würden.

O Mabrib, 4. Upril. Mittags. Der Finang. minifter erflätte im Minifterrathe, daß die Regierung teine hoffnung mehr auf die Auffindung ber Fregatte "Ronigin-Regentin" febe und daß ben Samilien ber Opfer Gelbmittel jugemenbet murben.

C Belgrad, 4. April. In Rrufchervas in bem Kralujemager Breife wurden fammtliche liberale und fleritale Gemeinberathe gewaltfam abgefest.

Neues aus aller Welt.

- Benthen, 3. April. Der Bilberer und Morder Sobeant bat heute Racht in Tworog feinen früheren Birth Smyrcant aus Rache, weil er ihn verrathen, burch zwei Schuffe getobtet. Der Morder ift entflohen.

- Berlin, 2. April. In vergangener Racht fanden Soutlente im Thiergarten einen Dann, beffen Aleiber in Flammen ftanben. Die nabere Befichtigung ergab, bag ber Mann fich burch einen Revolverichuß in Die Berggegend getobtet hame hierbei murben burch bie ausfiromenden brennenben Gafe bie

hierbei wurden durch die aussirömenden brennenden Gaje die Kleider entzündet. Der Unbefannte war vollkommen entstellt.

— Thorn, 2. April. Der im französischen Kriege 1871 vom Ulanen-Regiment Kr. 4 beserrirte Usan Sillmanns, welcher erft fürzlich im Elfaß ermittelt und seinem Truppentheile zugeführt wurde, ist vom hiesigen Kriegsgericht wegen Fahnensiucht zu fünf Jahren Festung verurtheilt und zur Ableistung dieser Strase nach Spandau transportirt worden. Stillmanns verschwand bei der Belagerung von Paris, süchtete nach China und trat in die dortige Armee ein, in weicher er 14 nach China und trat in die dortige Armee ein, in welcher er 14 Jahre diente. Rach zehn Jahren tehrte er nach Deutschland zurud und erhielt im Elfaß in einer Fabrit eine Anstellung als Aufseher, welche er bis zu feiner Berhaftung inne hatte.
— Leipzig. 3. April. Der Steinbruder Friedrich Alfred

Reichelt, 28 Jahre alt, erdrosselte seine Schwiegermutter, Frau Stod, und beraubte sie ihrer geringen habseligkeiten.

— Karlsruhe, 3. April. In Eigeltingen in der Seegend erplodirten laut "Konft. Abdztg." in einem Hause eirea 10 Pfund Schießpulder, das für Bolberschießen gelegen der Bismardfeier bestimmt war. 32 Personen, meift junge Burichen, waren zur Zeit ber Explosion im Saufe versammelt. Es wurden fat alle Anwesenden verlett. Einzelne fehr schwere. Aerzeliche Bulfe mar bei ber Sand.

- Baris, 3. April. Bor ber 11. Straffammer hatte fich heute Frau Maria Augustina Richard wegen Befchimpfung eines Appellation graths aus Ranch zu verantworten. rief mit lauter Stimme: "Ich bin unschuldig, man will mir nicht Recht ichaffen!" Der Brafibent Levrier versuchte fie mit ben Borten zu berubigen: "Man wird Ihnen Recht ichaffen, warten Sie nur!" In bemselben Augenblid ichog bie Frau mit einem Revolver nach bem Prafibenten, der die Fassung keineswegs verlor. Er jagte: "Die Frau ift verrudt. Man führe sie zu einem Arzt!" Die Zuschauer waren sehr erregt, so baß die Sitzung zeitweilig ausgehoben wurde. Die Berhandlung gegen Frau Richard ward

vertagt. Birenguola, die am 28. v. M. burd einen Erbrutsch zerfiort wurden, waren 19 Personen verschüttet gewesen. Acht derselben wurben gerettet.

- Jebem ein Gi! Die "Oftfriefifche Beitung" in Emben melbet unter bem 30. v. DR .: "Seitens unferes Mitburgers herrn 3. be Beer jun, murben heute Bormittag bie erften Ribigeier an bie brei Reichstangler, Fürsten Bismard, Grafen Caprivi und Fürsten Hobenlobe, abgefandt." — Die Unparteilichteit, mit ber herr be Beer seine Gunft allen drei Reichstanzlern zu Theil werben läßt, ift in unferer Beit bes Sabers ungemein erfreulich und

— Heine Episode aus ben Festigen in Friedrichsruh wird von dem Berichtersatter bes "Berl. Lofalang." gemelbet: Pring heinrich, ber, wie bekannt, mit jeinem leinen Sohne gang unvorstergeschen mit seinem Besuche überraschte, hatte ben Grasen Rantau, ben er am Gingang jum Schloffe traf, gebeten, bem Altreichstangler gut fagen, ein Freund aus Riel fei ba, ber ehrfurchtsvoll feine Jahr, einem wichtigen Lebensabschnitt, aus, von dem wir wortlich aus, worauf Fürst Bismard ahnungssos durch einen Diener hoffen, daß ihm noch lange Jahre in Gesundheit und Kraft dem im Borzimmer wartenden Brinzen heraussagen ließ, der Herbergen mogen. Rochmals ruse ich Ihnen zu: "So Gott Bekanntlich trasen der Großherzog von Baden und Kürst hoben-will, auf Wiedersehn!" Großherzog von Baden."

S Perlin. 4. April. Am 24. de. Mts. unterwird von einem Eingeweihten als eine überaus bergliche geschildert. Wiederholt füßte Bismard ben fleinen Pringen Balbemar, ber chlieflich ben Altfangler um feine Photographie bat. Ale ber Fürft Die Bitte lacheind erfüllte, bat ber Bring weiter, Durchlaucht moge etwas auf die Rudfeite schreiben, sonft glaube es die Mama am Ende nicht, daß der Fürst ihm das Bild geichent babe. Auch biese Bitte erfüllte der Fürst und schried auf der Rudseite der Photographie die Worte: "Dem Prinzen Waldemar zum Andenken an den Besuch in Friedrichsruh. v. Bismard."

Der höchste bewohnte Bunft der Erde ift nicht, wie bisher vielfach angenommen wurde, bas Bubdhistenstofter haule in Thibet, in dem 21 Mönche in einer hohe von 16 000 Fuß ihr Leben Bubdha weihen. Derfelbe befindet sich vielmehr, wie jest befannt wird, auf dem Berge Chorolque in der bolivinischen Proving Chichos, wo eine Arbeiter Colonie in einer Höhe von über

- Bu der Berhaftung des Sohnes eines Obee Telegraphen-Beamten in Altona wird zu der telegraphische Meldung in unserem gestrigen Blatte noch Folgendes gemeldet Altona, 3. April. Der wegen Rafestatsbeleidigung Berhaftet ift der 21 jahrige Sohn des Ober-Telegraphen-Affisten B. Der ist der 21 jährige Sohn des Ober-Telegraphen-Afsisten B. Der junge Mann fand im Begriffe, als Einjähriger bei dem hiesigen Insakerie-Regiment "Graf Boie" einzurreten, als die Entdeckung durch seine Handschrift erfolgte. Ein Gerücht welches diese Affaire mit derjenigen den Herrn von Kobe in Berbindung bringt, ist disher undestätigt. Wan glaubt vielmehr, es hier mit einem geistig nicht ganz normalen, verdrecherisch veranlagten Wenschen zu thun zu haben, zumal der junge Mann schon als Ghmnasiak Bostarten mit unqualissierbarem Inhalte an Kaiser Wilhelm geschrieden hat. Auch hat derseibe schon seit einer Keihe von Jahren an eine Anzahl diesiger Banquiers Drohbriese gerichtet, welche sich als Erpressungen charakterisiren.

Freitag

Brieffaften.

Sermann &. Befuchen Gie uns in ber Sprechftunbe von 10-11 Ubr. 3m Brieftaften lagt fich Ihre Frage nicht erledigen.



Unfere verehrl. Inferenten werden bringend gebeten,

Unzeigen, namentlich folche größeren Umfangs, wenn irgend möglich, einen Zag friiher, ale fie erfcheinen follen, aufzugeben, ba nur in diefem Falle die Alufnahme bestimmt zugesichert werben fann.

> Die Exped. des Wiesbadener General-Anzeigers.

Tages Anzeiger für Freitag.

Königl. Schaufpiele: Abds. 64/, Uhr: Cabale u. Liebe. Ab. D. Gurhans: Abds. 74/, Uhr: Großes Ertra-Concert. Refibeng-Theater: Abds. 7 Uhr: "Das Gelb". Reichshallen Theater: Abds. 8 Uhr: Specialitäten-Borft. Raifer Banorama: Benedig mahrent ber Raifertage 1894. Gefangverein "Rene Concordia": Abends 9 Uhr: Probe. Manneegefangverein "Cacilia": Abende 9 Uhr: Brobe.

Samilien-Nadrichten.

3m biefer Rubrif finden die ben unferenAbonnemten eingefandtenfamilien-Radrichten festenfreie Aufnahme. Die tagliden Berfonatien bes toniglidem Stanbesamtes ber Gtabe Biesbaben fiche unter ben antlicen Bekanntmadungen.

Beboren: Ein Sohn: Derrn Bouis Goldner, Garbichut - herrn Architeft Eiferhardt, Egeln. - herrn Zahn-Arzt Mustat, tolin. - herrn Dr. Toffe, Rubrort. herrn Dr. meb. J. Minch, Remschib. - herrn Frit Schlide, Berlin. - Eine Tochter: herrn Stadtbaumeister Maiweg, Witten. - herrn Dr. Sommer, Stuttgart. - herrn Cambrichter Dr. hadse, Schneibemühl. - hr.

Reg.-Baumeister & Glafer, Berlin.
Berlobt: Frl. Louise Diefch mit herrn Robert Bürger, Altenburg. — Frl. Lulu v. Eller-Eberstein mit herrn Komp.-Führer ber faiserlichen Schuhtruppe Ernst Albrecht Frhr. v. Eber-

pipere der kaferiagen Schuleruppe Ernft Albrecht Figt. b. Coelspein, Hand Morungen a. H.

Berm ählt: herr Prem.-Lt. Karl Gerhard mit Frl. Toni Triebler, Karlkruhe. — herr Oberlehrer Karl Kunze mit Frl. Gertrub Beffer, Schönebed. — herr Theodor v. Bethe-Reichenbach mit Frl. Charlotte v. Roux, Berchland.

Geft orden: Fr. Caroline Sternberg, geb. Lowenherz (68 J.), Weilburg. — Hr. Fr. Josef Pabst I, Mainz. — Fr. Clisabetha Riel, ged. Lahnstein, Wwe. (72 J.), Geisenheim.

Rußbaum-Rommode 15 Mt., Sopha, 20 M. Kleiberschrant w. neu 18 M. Decibett 8 Mt. sof 3. vert. Adlerstraße 16a 1 f.

Doppelleiter für Beigbinder bill. 3. bert. Geisbergftr. 20 1

Kinderwagen.

Sehr wenig gebraucht, elegant, 3. Liegen und Sigen mit Gummirabern ift zu verfaufen. Rur zwifchen 11-1 Uhr angufeben. Rab. Expedition

Rugbaum pol. Bettftelle m. Sprungr. b. 3, vert. Schn bacherftr. 79 2, 1. 550

Sdinhmadier B. d. S. gef. Bertramftr. 9.

Gärtner Tehrling,

gefucht. Zimmermann, am neuer

Schneiderlehrling f. 2158* 28. Bglm, Oranienftr. 27.

Inspectoren

wandte herren mit großen Be-fanntentreifen finden im Ber-Chrenwerthe ftrebfame und ficherungsfach gute und bauernbe Erifteng. Offerten erbeten sub. D. J. 1818 an Baafenftein & Bogler. 21-63. Roln. 51176

General = Agentur

Gine beutide Berficherungsgefell. ichaft erften Ranges, welche auch Bolfeverficherung betreibt, fucht für Köln einen energischen Generalagenten, ber große Be-tanntichaften hat. Derfelbe muß Caution ftellen und für Organifation und Acquifition perfontich thatig fein. Offerten erbeten sub D. H. 1817 an Saafenftein & Bogler 21-6. Roln. 51186

Gin ichwarzer Pudel,

auf ben Ramen Flora horend, verl. B. Ant. w. gew. Glifabethenftr. 31

Bie ich von meinem langjab. Rebifopf- unb Lungenleiben faft unentgelti. befreit in, theile ich febem Aranten auf Wunfch mit. Damp, Schiffsoffizier a. D., Berlin einersborferftr. 12.

Confirmanden=

Angug für Anaben billig gu vert. Rab. Friedrichftr. 44 Laben Spenglerlehrling.

0000000000

in boppelt breiter guter Baare b 1,50 Dt. an. Saalgaffe 26, 5595'

Bierstadt

Ralbergaffe 3, ein Schnepptarren u. Bferd n. Rummet bill. g. vert.

Rheinstrage Part. 2 geräumige Manfarden an rubige Leute 3. verm. 3267

Römerberg 3 1. 2 1 mobl. Bimmer m. 2 Betten m. Goldgasse 17 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermiethen. Käheres Museumstr. 1, A. Bart. a

Walramstr. 25

Manfardenw. 1 Zim. u. Ruche mit Abschlug auf 1. Mai gu verm. Rab. baselbst. 5582*

Gine fcone 2Bohnung

befiebend in 2 Bimmer u. Ruche nebft Reffer, Berhaltniffe halber auf 1. Juli gu verm. Preis 260 Mart pro Jahr. Räheres in ber Erpeb. diefes Blattes. 3239

Steingasse 2

eine Bohnung 1 Bimmer und Ruche nebft Dachtammer, und eine Wohnung 2 Zimmer und Kuche mit allem Zubehör auch an Bafcherei zu berm. 3238

Albrechtftr. 42, 3. 1.

dione Manfarbe ju vm. 5580" Adlerstraße 48

Dachlogis 1 Bimmer und Riiche auf gleich ober fpater (12 Dt. Sellmunbftr. 62, S. 1. St. erb r. Arb. Roft u. Logis 5600°

Oranieuftr. 47, Sth. 1, I. möbl. Zimm. biflig gu 3261

Bebergaffe 46, Sth. 1 St. r. 3874

Prag Duxer . . 10

Danksagung.

Berr Mentner Beinrich Gee hat dem hiefigen Lotal-Gewerbeverein ben Betrag von 100 Mf. gur Pramitrung ber beften Leiftungen fur die im Juni d. 38., gelegentlich der 50jahrigen Jubilaums-Feier des Gemerbevereins ftattfindende Musftellung von Behrlinge - Arbeiten jum Gefchent gemacht, wofilr ber Unterzeichnete namens des Borftandes bem edlen Geber hiermit herglichen Dant fagt. Der Borfigende: Chr. Gaab.

Th. Zeiger, Birschgraben 12. empfiehlt fein But und Mügengefcaft

Terpentin-Salmiak-Schmierseife,

verbunden mit Cigarren-Verkauf.

als anerkannt beftes Baich- und Bunmittel,

per Pfb. 26 Pf., bei 5 Pfb. 24 Pf., fowie alle übrigen Bafch- und Bunartifel (Burften-waaren zc. zc.) in borgfiglicher Qualität zu billigften

10 Bahnhofstr., M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 10,

Befen = Handlung. 7 Von Karl Müller

Manergalle 13 Part., nahe der Marktstr. nicht mehr Desgergaffe 14.

Aleiderichränke,

ein- und zweithurige, vertauft gu außerft billigen Preifen Dampfidreineret 5594*

K. Kimbel, hermannftrage 15,



Empfehle frifden Galm, feinfte Oftenber Geegungen, Steinbutten, Limandes, Banber, Merlans, Betermannchen, Cabliau, Schellfifche, lebenbe Bechte, lebenbe Rarpfen, lebenbe Hale und Bariche, Monitenbamer Bratbudinge, Robegbudinge, Rieler Sprotten, Rollmops, Sardinen, frijche Auftern, lebende himmer ac. ac.

Johann Wolter, Oftender Fischhandlung, 7 Ellenbogengaffe 7.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 4. April 1895. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

1	Staatspapiere.	
400	Reichsanleihe	106,40
31/	do.	104,85
8 11		98.2)
2	Preuss, Consols	105,75
Mi.		104,75
3 .	do	98,30
50/	Griechen	82,70
501	Ital, Rente	88,20
40	Oest. Gold-Rente .	103 45
41	. Silber-Rente .	85,30
O)	Portug. Staatsanl.	37,40
40%	do, Tabakanl.	91-
3 .	. Aussere Anl.	26,10
5 .		100,50
4 .	do. v. 1890	90,60
4 .	Russ. Consols	102,70
5 .	Serb, Tabakanl	78,30
5 .	. Lt.B.(Nisch-Pir.)	78,-
5 .	. StEB. HObl.	
	Span, aussere Ani.	72,90
50/	Türk Fund-	100,10
501	do. Zoll-	102,-
10/	do	26,65
40	. Ungar. Gold-Rente	103,-
41/	, Eb. , v. 1889	
41	, , Silb., ,	88,50
Dal	Argentimer 1884	68,70
41/	innere 1888	42,60
41	. Eussere	44,90
40/		105,10
31/	Priv	108,70
60	Mexicaner Eussere	80,90
50	do. EB (Teh.)	68,50
301	do. cons. inu. St	23,90
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Stadt-Obligationen.

Deutsche Reichsbank . 161,50 . 170,50 Frankf. Bank Deutsche Eff.-W.-Bank 117,40 Deutsche Vereins- , 118,20 Dresdener Bank . . 161,— Mitteldeutsche Cred.-B. 108.90 Nationalb, f. Deutschl. 129,70 Pfalzische Rhein. Credit-185,70 Hypoth. Wurttemb. Verbk. 103,-Oest, Creditbank . 843,50 Bergwerks-Action. Bochum, Bergb,-Gussst, 145,20 Gelsenkirchener . 157.80 Jura-Simplon . 82,—
Harpener . 139,—
Hibernia . 139,10 Schweizer N. 182.80 Hibernia . 159,10 Kaliw. Aschersleben . 154,40 do. Westeregeln . 154,— Kaliw. Aschersleben 154,40
do. Westeregeln 154,—
Riebeck, Montan 169,—
Ver Kön. und Laurah. 128,10
Oesterr. Alp. Montan 71,70

Kaliw. Aschersleben 154,40
Central 186,60
Merid. (Adr. Netz) 128,40
Westsicilianer 65,40
sub Prince Henry 105,50 Industrie-Action. Allgem. Elektr. Ges. 229,80 | 4°/₀ | Hess. Lud wigsb. 103,70 | 100,90 | 102,50 | 31/₂ | do. 100,90 | 4°/₀ | Mein. Hypoth. Bk. (unkindb.b. 1900.) 102,50 | 4°/₀ | Maxbahn 103,55 | 31/2 abg. Wiesbadener 102,10 31/2 1887 do. 102,50 do. 102,50 do. 101,50 ssabon 74,90 4% Stadt Rem II/VIII 85,50

Bank-Action.

- resp. Depeschendiens, des do. 1885 . 92,50 | D. Gold u. 8ilb.-Sch. 274,— | 3°/o Oest. do. 1885 . 92,50 | D. Gold u. 8ilb.-Sch. 274,— | 3°/o Oest. do. (Eg.-Nr.) 93,20 | Glasind, Siemens . 181,20 Intern. Bauges. Pr.-Act. 171,90 St.- . 162,50 Elektr.-Ges. Wien 124,90 Nordd, Lloyd . . . 91,50 Verein d. Oelfabriken 99,50 Zellstoff, Waldhoft . 211,50 Eisenbahn-Action. Hess. Ludwigsbahn . 117,80 Staatsbahn . . . 379,75 Lombarden . . . 139,10 Schweizer Nord-Ost . 139,30 Eisenbahn-Obligationen. Allgem. Elektr.-Ges. . 229,80 4% Hess. Lud wigsb. . 103,70

Prag Duxer 10,— Rudolfbahn 84,60 Gar. Ital E.-B. 55,30 Mittelmeerb. stfr. 92,90 Sicil, E.-B. stfr. 86,— Meridionan , 58,30 Meridionan . . . Livorneser . . . 57,70 Kursk, Kiew . . 102,80 Warschau, Wiener 104,40 Anatol. E.B.-Obl. 97,40 Oéste de Minas . 80,40 Portug E.-B. 1886 66,40 do. 1889 36,50 do. 1889 36,50 Salonique Monast 65,50 do. Const. Jonet. 69,10 Pfandbriefe. . 182,80 | 31/10/0 D. Gr.-Cred.-Bk.

92,50| Amerik Eisenb.-Bds. 66/0 Centr.-Pac. (West.) 103,10 4°/. do. Buri. - Qney. (Neaska-Div.) 5% Chie., Milw. u.St.P. 109,-5°/o Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 99,80 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 80,90 4% Illinois Central . 101,20 6% North. Pac. I. Mtg. 111,20 5% Oreg. u. Calif. I. 75.80 5% Oreg. u. Calif. I. . 75.80 6% Pacif. Miss. co. I. M. 87,40 5% West N.-Y. u. Pen-

sylvanien I. M. 105,-59,30 80,50 41,90 14 80 16.19 in 1/, 16,17 4.16 9,48 20,38 Reichsanleihe . . .

Berliner Schlusscourse. 4. April Nachm. 2,45. Credit . Disconto-Command. Darmstädter . . . Deutsche Bank Dresdener Bank Berl. Handelsges. . Mainzer Marienburger. . . Ostpreussen . . . Lübeck, Büchen . Franzosen . * . . | Lombarden . Ruse, Noten . . . Mexicaner. . . . Dortmund, Union . . Bochumer Gussstahl . Gelsenkirchener . . . Harpener

DESERBERE DE

Rirchliche Aluzeigen.

Freitag Abends 6.30 Uhr. Sabbath Morgens 9 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abends 7.45 Uhr

Freitag

Bochentage Morgens 7.15, Rachmittage 6 Uhr. Dienftag, ben 9., Mittwoch, ben 10. April Pesachfest Borabend zur Einweitung ber restaurirten Shnagoge Festpredigt mit Weihe

Pefachfest Morgens 8.30. Nachmittags 3. Abends 7.45. Festwoche Morgens 7.15. Nachmittags 6. Die Gemeindebibliothek ift geöffnet: Sonntag von 10—101/,

1/2-51/2 Uhr. Alte Cultusgemeinde.

Spreitag Abends 6.30 Uhr Sabbath Morgens 81/4 Uhr. Rachmittags 3 Uhr. Abends 7 Uhr 45. Bejach-Borabend 6% Uhr. Morgens 8 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abende 7 Ubr 55.

Chol Hamoed Morgens 63/4 Uhr, Rachmittags 6 Uhr, Abends 8 Uhr.

Jahresbericht Thätigleit des Berjdönerungsvereins.

Much im abgelaufenen Geschäftsjahr beschräntte fich unfere Thätigfeit auf Erhaltung ber bestehenden Wege und fonftigen Anlagen und Bermehrung ber Bante. Ginen bedeutenden Roftenaufwand erforderte die Unlage einer Cifterne für Regenwaffer am Bartturmterrain für die bortige Birthichaft.

Begen Beichaffung bes nöthigen Trintmaffers bafelbft ift vorläufig ein Abtommen mit dem Gigenthumer eines an der Bierftadter Strafe gelegenen Reubaues getroffen worden. Ginen weiteren großeren Roftenaufwand erforberte ber Bau eines Barterhauschens an ber Leichtweishohle, um bem bortigen Auffeher einen geschütten Aufenthalt bei jeder Bitterung gu gewähren.

Dem dort nen angelegten Stauweiher murbe auf Anregung unferes Bereins eine gefällige, gur Landichaft paffende Form gegeben und find in ber Umgebung

hubiche Anlagen in Ausficht genommen. Es wurde fich empfehlen, im Rabengrund in ben Biefen Gruppenpflanzungen von Radelhols und berichiedenen Laubbaumen angulegen, um ben parfartigen Character ber bortigen Landichaft noch mehr jum Ausbrud gu bringen, weshalb ein wiederholter Antrag an die ftabtifche Behörde gerichtet werden foll.

Bir hoffen, daß die Bewohner unferer liches Wohlwollen erhalten und in Anerkennung unferer Seftrebungen uns die Mittel gewähren, immer Schoneres und Größeres in Schaffen. Der Vorstand.

Raffen Bericht. Ginnahmen:

Continued to a	and the same of			
1. Ueberfcuß aus 1893	CHI		Mart	87,63
2. Bauconto Schlaferstopfthurm .			(3000,-
3. Bereinsbeitrage	3 - 3	1 3 130	THE STATE OF	3694
4. Beitrag ber Curbirection				300,-
4. Dentrag ber entotrettion				1440
5. Legat von Frau Sauptmann Reller	16	•	1	500,-
6. Bacht ber Bartthurmwirthichaft	•			185,79
7. Binfen von Begaten				100,10
8. Beichent von herrn Eb. Rogel	-			50,-
" fur 2 Bante von herrn @	b. Ab	gel .		26,20
" bon Beren G. Rühl	4			10,-
9. Standgelber beim Waldthurmfeft				44,90
für vertaufte Dungen	2 10	193133	22 A M	26,40
für perfauftes Obft		Senata.	indian.	10,-
Chalters has Statesonsinhe sine 90	noom!	one		28,80
Beitrag ber Stadtgemeinbe, eine 20	-Barre		000	9353.72
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY			mean	3000.12
Ausgabe	11.		33.00	
1. Unterhaltung ber Wege .	30-	3.	War!	1239,88
2. bes Inventar .	7	新工艺 员	7	437,19
9 Con m Des Supentut ,		5 7	10 100	1000,70
3. Roften am Bartthurmterrain .			100 Marie	74,80
4. Rene Bante	*			117,20
5. " Dege . , . ,	*1 = 0	27 1	-	150,-
6. Barterbauschen Leichtweißboble				
7. Bauconto Schlaferetopfthurm .				4940,-
8. Inferat-, Copial- und Debgebühren				526,75
9. Außerorbentlich				303,42
The state of the s			Mart	8789,44
11.5				564,28
Ueberichuß für 1895			700	
8947			Mart	9353,72

Carlando 3a)rnR

bes fireng reellen Ausvertaufe finbet untwiberruftich Came. tag Abend fatt und werben fpottbillin abgegeben: Mut Beinen borgezeichnete Cachen, Gistellerbedchen, Tablettbeden, borgezeichnete Sachen, Eistellerbeckenen, Tablettbecken, Machtischeden, Rähtische und Kommobebecken, Tischelänser, Baradehandtücher, stummer Diener, Milien, Büffetbecken, Waschtische, ftummer Diener, Milien, Büffetbecken, Waschtischen, Edurmhüllen, Klammerschürzen. Ferner: Damen-Leib wäsche, als: Taghemben, Reglige Jacken, Nachthemben, Beinkleiber, welche durch Schantenker-Auslage etwas gelitten, b. h. unsander geworden, dedeutend unter dem Derstellungspreis. Geine gesielte Unterräcke Gloden, Belaviande Anstandandsräde, wasche Geine gefiedte Unterrade, Flod. u. Belgpique Anftanberede, waich-achte Daus- und Rudenichurgen, Staubtucher, Glaferticher, Sand-ticher, Lafdentacher, Gervietten und Lifdrucher, Tifcheefen fpott-Der Schlug bes Ansverfaufe findet unwiderruflich Camitag Abend ftatt.

L. Fenchel aus Berlin, Wiesbaben, Bafnergaffe 10.

Das zur S. Halpert'schen Concursmaffe bier, Rengaffe 7 a, 1. Etage gehörige

aaremager,

bestehend aus:

Bolfterwaaren, Mibbel = und Manufactur - Waaren, Berrenund Damen-Confection, Schuhwaaren 2c. 1c.

gu bedeutend herabgefetten Breifen ausverfauft. Ein Bertauf auf Abzahlung findet nicht mehr ftatt.

Der gerichtlich beftellte Concursverwalter.

Bekanntmadiuna.

2785

Sente Freitag, ben 5. April, Rachmittags 2 Uhr. versteigere ich am Abbruch des Haufes Schwalbacherftrafte 27 circa 50 Saufen

Bretter und Banholz öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Aluguit Degenhardt, Auctionator u. Tarator

Die Frau welche mit dem Ring Burm, Haussecretar bes Brafibenten Beiller, Stadtmufitant ihrer Schwester am Mittwoch Rachmittag zwischen 2 und 3 Uhr Bouise, beren Tochter Baby bei mir war, ersuche ich in ihrem Ein Kammerdiener des Fürsten eigenen Interesse nochmals bei Dienerschaft der Lady. Bediente des Präsidenten. Gerichtsdien Ansang 62/2, Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise. mir vorfprechen zu wollen.

H. Lieding.

Gegen Sommersprossen, Flechten, jowie bei allen Santaneichlägen empfehle meine mebicinische

Theer u. Theerschwefel-Seife Adalbert Gärtner, Marftftr. 13.

in feinster, frischer Waare per Bfund 30 Bfg., empfiehlt H. Lorentz,

Ecke Jahn- und Karlstrasse.

Gefcäfts-Berlegung.

Meinen geehrten Runden, fowie meiner Rachbarfchaft zur geft. Mittheilung, daß ich mein Schmiede Beichaft von Schwalbacherftraße 27 nach

Belenenftrage 5

verlegt habe.

Fritz Becker,

ACKFARBE BERNSTEIL

Wie haben Gie es nur fertig Bufboben fo prachtvoll geworben

Mit "C. Frine's Bern-ftein Cel-Lackfarbe" ift es weiter fein Kunfffüd, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit, schnellem Erodnen und elegantem Musfehen alle anderen Fufibobenlade. Rieberlage bei :

A. Berling. Gr. Burgfir. 12.
A. Cratz. Hanggaffe.
F. Klitz. Drog. Mheinfir. 79.
L. Henninger. Friedrichftr. 6.
L. Moedus. Taunusfir.
Th. Rumpf. Edebergaffe.

A. Schirg. Schillerplat. Oscar Siebert. Ede ber Taunus. 1 ftraße. 18369 F. Strasburger. Kirchgaffe.

Louis Schild. Banggaffe.

zmal hown pramiler Berlin u. Bien Gilb. Debaille Dreaben Chrempreis wurden unfere



n 100 fluckiste. 112 ok 150 .17% 165 58 200 .20 11: 114 300 .28 165 114 frachtfrei jed. Bahnflat. gegen Rachnadme bes Betrags Plur bei Boreinfenbung Mbgug von 5%, gestattet. Henschel & Co., Gerreft Dresben Cacien. 8799

Bfalger, gelbe englifche

Kartoffeln,

find wieder eingetroffen. 5573* W. Spahn,

Guftab:Mbolfftrafte 4.

II. Ranggallerie (1.

Refidenz-Theater. Freitag, den 5. April 1895, 160. Abonnements-Borstellung. Zum I.Male: Das Geld. Novität, Drama in 4 Atten von Michaed

Martin. Samftag ben 6. April 1895. 161. Abonnements-Borfteflung. Dubenbbillets gilltig. Bum 9. Male; Die Chansonnette. Operette in 3 Aften von Bictor Leon und h. v. Balbberg. Mufit

Reichshallen-Theater.

Stiftftrafe 16. (Direction: Chr. Hebinger. Specialitäten 1. Ranges. Täglich Borftellung Abenbe 8 Ilbr.

Conntage 4 11hr Borftellung guhalben Breifen. Borvertauf von Starten gu ermäßigten Breifen tag. lich bis Abends 6 Uhr bei den Herren: B. Cratz, Kirchgasse 50, A. L. Mascke, Wilhelmstraße 30, und I. Stassen, Gr. Burgstraße 16.

Alles Rahere burch Platate und Brogramme. 3697

Geschäfts-Verlegung. Mein Geschäft befindet fich von heute an Häfnergasse 7 nachst der Barenstrafte Bodjachtungevoll. Wilh. Froin, Souhmader. 3370 COXOS COCOSOS

moderne, solide, gut sitzende Herrenkleider

gegen Baar wirklich billig kaufen will, wende sich an

Carl Meilinger's Special-Abtheilung für Confection. Marktstrasse 26, 1. St.,

Ronigliche Schanspiele.

Freitag, ben 5. April 1895. 88. Borftellung.

Rabale und Liebe. Burgerliches Trauerfpiel in 5 Aften von Friedrich von Schiller. Regie: Serr Rody.

Brafibent von Balther, am Sofe eines beutjahen Berr Binterftein Fürsten Ferdinand, fein Cohn, Major Sofmaricall von Ralb herr Rodins Derr Reumann Laby Milford, Favoritin bes Fürften Frl. Willig Derr Lepanto. herr Rubolph Frl. Ulrich Deffen Fran Frl. Scholz Frl. Rofen Berr Bethge herr Spieß Ein Bebienter bes Prafibenten Berichtsbiener

Samftag, ben 5. April 1895. — 89. Borfiellung. 34. Borftellung im Abonnement B.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget. Tert von S. Meilhat und 2. haleby.

Breife ber Blate: Einfache Mittel- Sobe 1 Blas Frembenloge im I. Rang Rittelloge Seitenloge 4,50 4,50 I. Ranggallerte Orchefter-Geffel Barquett (1.—6. Reihe) 3,50 u. 2. Reife)

> Barierre (1. u. 2. Reife) 1.50 III. Ranggallerie (8. 11. 4. 0.70

1 Amphitheater 0.70 1.— 1.50 2.—
Die Garderobegebühr beträgt für die Belucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Bi., für diesenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Big. pro Person. Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6'/, Uhr ab. — Bestellungen stüreitet, des am Tage vorder mährend der Stinden von 10—1 Uhr gewöhnliche Boskarten mit Angade der gewührschen Bläde in den am Fenster der Billetlasse (Colonnabe) besindlichen Bläde in den am Kenster der Bestellung der Bestellung bestellters au versehen und gelangen sehrere durch die Bost an denselben mit einem Bermert der Billetlasse, ob die Bestellung derücklichte werden sonnte oder nicht, zurüd. — Diese Boskarten samen auch in ein an die Bisslettasse des Königl. Theaters abressen mit einer Freimarke der Stönigl. Theaters abressen bestellters die der Freimarke der einen Schubert gelegt und einem beliebigen Boskbriefkasten übergeden werden, sedoch so zeitig. daß dieselben am Tage vor der Borskellung die Weitigs 1 Uhr in den Beste der Billetlasse gelangen. — Die Jungessischerten Billets werden am Tage ber ber Borskellung von Borm. 10—11 Uhr dei Kindsgabe der mit Jusage derschenen Karte, gegen Zahlung des Breises und einer Beltellgedühr von 30 Bs. sür jedes Billet an der Billetlasse vergehenen Karte, gegen Zahlung des Breises und einer Beltellgedühr von 30 Bs. sür jedes Billet an der Billetlasse vergehenen Karte, gegen Zahlung des Breises und einer Beltellgedühr von 30 Bs. sür jedes Billet an der Billetlasse vergehenen Karte, gegen Zahlung des Breises und einer Beltellgedühr von 30 Bs. sür jedes Billet an der Billetlasse vergehenen Karte, gegen Zahlung des Breises und einer Beltellgedühr von 30 Bs. sür jedes Billet an der Billetlasse in Emplang nehmen. — Die Damen werden höllichs gebeten, auf allen Plächen im Buschauerraume ohne düte erscheinen zu wollen.

Gäcilien-Verein

Freitag

zu Wiesbaden.

Montag, S. April 1895, Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

für 1894/95.

udas Maccabäus

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

von

Georg Friedrich Händel.

Mitwirkende:

Fräulein Emma Dienstbach, Concertsängerin aus Frankfurt a. M. (Sopran),

Fräulein Agnes Witting, Concertsängerin aus Dresden (Alt),

Herr Georg Anthes, Königl. Kammersänger aus Dresden (Tenor),

Herr Fritz Plank, Grossherzogl. Kammersänger aus Karlsruhe (Bass),

und das

städtische Curorchester.

Dirigent: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Preise der Plätze:

Erster numerirter Platz Mk. 4.—, zweiter numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts Mk. 2 .- , Gallerie links Mk. 1.50.

Eintrittskarte zur Generalprobe Mk. 1 .- . Textbücher 25 Pfg.

Billete und Textbücher sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Die Generalprobe findet Sonntag, 7. April, 1895 Vorm. 101/, Uhr, im grossen Saale des Kurhauses statt. 3259

Porzügliche Rothweine!

Castel del Monte, ohne Glas per Flafche 70 Pfg. | 5 Brindisi, extra juper. Falerno, wieguter Borbeaur, i Abna fchen äfign ohne Glas per Flafche 100 .

Malvasier, füß, hoch feiner Deffertund Rrantenwein, vollständiger Erfat für Totaper,

西西 ohne Glas per Flafche 160 .. / 12 Mergtlich empfohlene, garantirt reine

Raturweine. 3 Dbige Beinforten fann ich in ihrer tabellofen vorzüg-

J. C. Bürgener, Weinhandlung.

3. C. Bürgener Nachfl., Sellmundfir. 35. A. Mosbach, Kailer Friedrich-King, Ed Jahnfr.

Sellmundur. Go.
Ind. Gifert, Martiftraße.

Jacob Frey, Schwalbacherstr. 1.
R.B.Kappes, Zimmermannstr.
E. Kränter, Morihstraße 64.
C. Umminger, Steingasse 15.
Cruo. Römerberg 7.

Weiner's Saus Eier-Nudeln

(nur Gier und beftes Debt), feine Fabrifmaare, fehr ausgiebig, jeden Tag frifch fabrigirt. 12 Martiftr. 12, geg. b. Ratheteller (früher Mauergaffe)

Michelsberg Michelsberg

Führe ftets auf Lager die besten Schuhwaaren, von ber geringi eleganteften Ausführung zu nachstebenden fiaunend billigen Preisen: herren-Bugftiefel von 5 Darf an, Damen-Bugftiefel von 41/2, Mart an. Damen-Anopfftiefel von 71/2, Mart an. Derren Bluich . Stramin - und Leber-Bantoffeln von 3 Mart an.

Damen Blüsch , Stramin , Leber- und Lafting Pantoffeln von 2 Mart an. Arbeiteschuhe, handarbeit, von 51/2, Mart an. Gröfte Auswahl in Kinder- und Maddenschunge und Knopftiefeln und Bautoffeln, enorm billig.

Konfirmandenftiefel, große Answahl, für Anaben gu 5 Mt., für Mabden gu 41/, Mt. Unfertigung nach Maaft. - Reparaturen fchnell und billig.

Sochachtungsvoll.



hiesige Filiale mich, verehrliche herrichaften und Bagenbesither auf meine

Moritzstrasse 64

aufmertfam zu machen, woselbst eine größere Anzahl fammtlich in meiner renommirten Fabrit in Schwäbisch Sall bergestellter

Wagen verschiedener Art

ausgeftellt find, ju beren Befichtigung ich gang ergebenft einlabe.

J. Beisswenger, Wagen Fabrifant aus Schwäbisch Sall, 64 Moritzstrasse 64.

Confirmanden-Stiefel

Rnaben und Mabden, bon ben geringften bis gu ben feinften, gu billigen Breifen.

D.=Bugfliefel, befte Qualität, alles

Gebr. Westphal, Bafnergaffe 10.

Bu den bevorstehenden Feiertagen und Confirmationen empfehle meinen

prima Weisswein

reigenes Bachsthum), ju fehr billigen Breifen. Hochachtungsvoll 3262

Rudolf Cullmann, 2 Weilstrasse 2

Bebeutenb chancenreicher als Lotterieloofe find Gewinn . Plan. 12 gefetlich Serienloofe. ich die Weine direct persönlich an den Productionsorten ohne Zwischenhändler kause, wedurch ganz wesentliche Unfosten erspart werden.

Bitte probiren.

Donatsich muß unbedingt ein Treffer 2 a 120,000 ersolgen und muß jeder Theilnehmer 2 a 120,000 ersolgen und muß jeder Theilnehmer 2 a 120,000 ersolgen und muß jeder Theilnehmer 2 a 120,000 wesentliche Unfosten erspart werden.

Bitte probiren. LudwigKaufmannjr. Hamburg 2 12,000 Stadthausbrücke 3.

Geidäfts-Berlegung.

Meiner werthen Runbichaft Die ergebenfte Mittheilung, bag ich mein Weichaft von Dichelsberg 6 nach

Neugasse 22

verlegt habe. Achtungsvoll

R. Kettenbach, Schaftenmacher. 3210

8256

fauft man am beften beim Goldarbeiter

F. Lehmann,

5501 Langgaffe 3, I. St. Versuchen Sie

gefl. den

vielfach preisgekrönten



M. Schuster, Bonn,

Dampf - Kaffee - Brennerel, gu 80, 85, 90, 95 n. 100 Pf. bas 1/2 Pfund. Berfaufsstellen in

Wiesbadens Ferd. Alexi, Michelsberg 9. Frig Bernftein, Bellritzftr. 25. Eduard Barth, Kariftr. 35. M. Sardt, Schwalbacherftr. 7. Wwe. Joj. Spith, Schulftr. 19

In Sonnenberg: Wwe. 3. Renmann. 40126

Männliche Schwäche

befeitigen ficher meine Sibden Beilfrautern. Breis eines viele Jahre haltbaren Sit-bades mit Anweifung und Kräutern 24 Mart. Discre-tefter Berfandt.

Gge. Chemin-Betit Rachf. Dresben-Neuftadt. 5077b

ia. Süssrahmbutter p. Bfo. 90 Bf. Landbutter 85 Bf. Berf i Bofit. N. Hommerling, Berforft b. Erier.

Türfifche Pflaumen p. Pfd. 12, 16, 20, 25 u. 30 Bf. Frangoj. Catharinen-Pflaumenp. Pfb. 40 u. 50 Bf. Gem Obft per Bfd. 30, 40 und 50 Pfg. Ital. Brünellen per Bfd. 70 Bf. Feinste Ringapfel (gar. zintfrei) Feigen u. Datteln

la Gemufe- u. Enppen-Rubeln per Bfb. 20, 24, 30, 40 und 50 Bf.

Sausmacher Rudeln vorzüglich per Bid. 60 Bf. Bruchmaccaroni per Bfd. 26 Bf. Maccaroni, lange, per Pfd. 40 und 50 Pf. Weizenmehl per Pfd. 12, 14, 16, 18 u. 20 Pf.

Rübol-Borlauf per Schoppen 25 Bfg. Calatol, reinschmedend per Schoppen 40, 50 u. 60 Bf. Lampenöl, gereinigt, per Schoppen 35 Bf. Americ. Betroleum, cryftall hell per Liter 14 Bf.

Jacob Suber, Bleidfir. 12.

Mein Geschäftslofal befindet fich vom 1. April ab:

Salm. Gerichtsvollzieher.

Un= und Vertauf

bon gebr. herren und Damenfleidern, Brillanten, Gold und Gilberfachen, Bfanbicheinen, Fahrrabern, Waffen 2c.

Möbel und ganzen Nachlässen.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 15.

Unterzeichneter empfiehlt fich im Liefern von Cestannen, Balbzierfteinen, Bierftrauchern te. ju reell billigen Breifen.

Georg Bachert, Subwigitrage 14. Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Bur ben politifchen Theil u. bas Benifeton: Chefrebacteur Friedrich Dannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferaeentheil: Lubmig Schmoll Sammtlich in Biesbaben.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Meuefte Machrichten. Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Mr. 81.

Freitag, ben 5. April 1895.

X. Jahrgang.



An Bord des "Känguruh".

Gine Seereife Befchreibung bon Samburg bis Madeira. Bon Dr. Ernft Bradebuich - Biesbaden.

(Rachbrud verboten.)

Der Sturm war nun vorübergegangen, und bas Ranguruh" machte eine ausgezeichnete Sahrt bei einer beständigen frifden Brife aus Guben. An Bord mar alles in guter Ordnung. Die Baffagiere wurden auf Die verichiebenfte Beise beschäftigt. Für die Kinder wurde eine Schule hergerichtet, und Josias Schwefeltopf zum Schulmeifter ernannt. Die Englander thaten Dienft wie die Befahung, und bin und wieber wurde ein Schiff angesprochen um ju berjuchen, die Schiffbruchigen jurud gu beforbern. Diefe Bemühungen hatten feinen Erfolg, ba Die entgegenfegeinden Schiffe entweder teinen Blat ober teinen ausreichenben Brobiant befagen. Go mußte ichlieglich ber Rurs auf Mabeira genommen werben. Rach Berlauf bon jo und fo viel Tagen tam bie Infel enblich in Gicht. Je

Rachbem wir langere Beit vergeblich berfucht hatten, um die Nordweftseite ber Infel herumgutommen, und die Sauptftadt berfelben, Funcha, zu erreichen, ließ ber Rapitain an einem prachtvollen Sonntagmorgen ein Boot flar machen mit welchem ber Schiffsargt und ich abgefandt wurden nach einem junächft liegenden Orte ber Infel, von welchem fich herausstellte, bag er Puerto de Moniz hieß.

naber wir aber tamen, befto langfamer ging bie Sahrt.

Das Meer war fo glatt wie ein Spiegel.

Mis wir in die Rabe ber Infel tamen, fanden wir bie Fläche belebt mit gabireichen Booten. Sifcher winkten und ju und boten ihren frifchen Fang an. Die Bifche dillerten in ben leuchtenbften Farben. Bir murben bebentet, um einen felfigen Borfprung herumgufahren, ba eine toloffale Branbung bas Unlegen am nachften Bunfte unmöglich machte. Ber tonnte ben Unblid hinreichend beichreiben, welcher fich unferen erstaunten Augen bot, als wir die Klippen umschifft hatten! Unter uns faben wir bie glangend buntelblaue Fluth, bor uns that fich eine liebliche Bucht auf, in beren Mitte fich ein Bergtegel erhob, ber vielleicht zwanzig Jug hoch aus bem Baffer bamit unjehlbar zu Ende gewesen, wenn nicht ber in allen bervorragte. Ringsum am Strande wogte die gewaltige Satteln feshafte herr Schwefeltopf fich ber Sache be-Brandung einher, der Bergfegel aber erichien wie ein uns geheurer großporiger Schwamm, beffen taufenbgablige Deffnungen mit unmiberftehlicher Bewalt burch bie beran-Michenden Wogen erfüllt wurden. Soch jagie bie ichaumenbe Bluth bis in bie bochften Bunfte bes Stegels, und bas funtelnbe Sonnenlicht brach fich in biamantglangenben bas Bohl Don Alfonfos in Riibesheimer. Diefes Getrant

Alebann fturgten bie Baffer in fpringenden Rastaben wie fluffiges Silber hernieber. Unmittelbar am Stranbe jog fich ein Gelande bin, befrangt mit Weinplantagen und im Sintergrunde erhoben fich machtige, buntelgefarbte Bebirge.

"Non salta, non salta" rief uns ber "Abminiftrobore" bes Ortes entgegen, als wir uns anschidten, an Land gu geben. Don Miquel war ein gestrenger Berr, ber fich nicht icheute, eine mächtige Reitgerte auf Die braunlichen Baute feiner fich vorbrangenben Schutbejohlenen berabfaufen zu laffen. Deutsch verstand ber Edle nicht, aber auch Frangofiich und Englisch waren ihm nicht geläufig. Gelbit bon lateinischen Broden, bie ibm ber Argt bormarf, ichien er fich nicht angeheimelt.

Da legte fich Tom ber Schwarze, ins Mittel mit einigen fpanifchen Flüchen. "Caramba", fagte er, "desperatado, dissimamento". Das half, benn aus ber Mitte bes Saufens wand fich ein herr hervor, bem wir unfere Rarten reichten. Er ichien ebenfo überrafcht wie gefchmeichelt. "Don Alfonso Dias di Silon" erwiberte er mit granbiofer Soflichfeit. Tom machte ibn nun mit bem Zwed unferer Expedition befannt. Don Miquel geftattete gnabigft, bag wir an Land gehen burften, als er aus unferen Rarten erfeben gu haben ichien, baß wir frembe Belehrte von Bebeutung waren. Dehr taumelnb als gebend fliegen wir aus, bas Schaufeln bes Schiffes und ein entfprechenber Gong waren uns icon gur Gewohnheit geworben. Die fdmabhaften Gingeborenen brachten uns Blumen und Früchte, Gebad aber und Bein mußten wir taufen. Der Bein war ausgegeichnet und was mehr fagen will - echter Mabeira.

In ber Bahl bes Ortes hatten wir Glad; benn an jenem Buntte erreichte bas Rabel von Liffabon bie Infel, und fo war eine Berbindung mit Funchal borhanden.

Der englifche Conful bafelbft orbnete an, bag bie Schiffbruchigen aufgenommen und mit bem nachften Dampfer er fdwungvoll recitirte, mabrend ber Steuermann "acht nach Europa weiterbeforbert werben follten. Don Diquel ließ hierauf eine Barte flar machen, um bie Englander von Bord bes "Ranguruh" abzuholen und Don Alfonfo bi Silon begleitete une gurud an bas Schiff. "Buenos dies", fagte ber Rapitain, ale wir bas Berbed erftiegen "buenos dies" antwortete Don Alfonjo. Die Unterhaltung mare machtigt batte, indem er fich auf bie boflichfte Beife von ber Belt als Don Jose bi Capofulphura vorstellte. Run war alles ins beste Fahrwaffer geleitet. Don Alfonfo trant auf unfer Wohl unfern wohlerworbenen Dabeira, und wir tranten nach einer ichwungvollen Rede Don Jofes, auf

Farben. Der gange Gels ftrablte in marchenhaftem Glange. mundete bem Spanier nicht befonders, er machte eine bodft fauerliche Grimaffe, trant aber fein Glas mit bollenbeter Grandegga aus. - Ingwischen hatten fich bie Englander jur Abfahrt geruftet. Sie brudten ihren Lebensrettern banterfüllt bie Sande und berabichiebeten fich bon uns mit herg. lichen Borten. Dit Rleibungeftuden u. f. w. waren fie binreichend verforgt. Gine Angahl von Briefen nahmen fie mit fich, bie nach etlichen Bochen bon England aus richtig in ben Befit unferer Bermanbten in Deutschland gelangt

Don Alfonfo verficherte uns feine Ueberzeugung, niemals feinem Beben ritterlicheren und granbioferen Beiftern begegnet zu sein, und Don Jose überzeugte ihn von unserer unwondelbaren Werthschätzung seiner Person. Die Barke hatte bald alle Passogiere aufgenommen.

Mit breifachem Surrah von feiten ber Bemannung und ber Baffagiere unferes Schiffes verließ fie bie Breitfeite bes gastlichen "Ränguruh". "Good by! good by!" fchallte bie Untwort ber Briten ju uns herüber.

Alsbald begann es ju bunteln, und bas Meer leuchtete wie in electrifchem Glanze. Der Bind war nach Gub. often herumgegangen und blies mit voller Rraft in bie fich blabenben Segel. Der Rapitain ließ jo viel Leinwand ausspannen, als bas Schiff ju tragen vermochte. Bie ein gewaltiger, feuriger Strubel faufte bas Rielwaffer unter bem bed bes Schiffes hervor.

"Bir wollen ben Abend feftlich befchliegen", entichieb ber Rapitain. "Jan, forge für Rofinen, Badwerd und Getrante. Auch ber Mannichaft und ben Paffagieren wollen wir etwas zu Gute thun". Und wir gingen hinab zu bes Jeftes vergnüglicher Feier. Der Rapitain wurde an biefem Abend eingeführt in bie Geheimniffe bes weltumfaffenben Statfpiels, und Jofias ward unter bie Bahl ber fpanifchen Granden feierlich aufgenommen. Diefe Greigniffe enthufiat: mirten ben Doctor ju einem erneuten poetifchen Ergus, ben Glafen" abrufen ließ.

> Das Meer, es leuchtet wunberbar, Der Bind ift gunftig gang und gar. Das "Känguruh" es hüpfet fein, Der Feuerstrudel hinterbrein. Don Joje fchaut bem Spiele gu Und Schmierum fchlaft in fuger Rub. Die Angelfachfen, fie find fort, Beborgen mohl im fichern Bort; Bir aber fonnen froblich fein, Rofinen haben wir und Bein! Das follte nun herr Slomann*) febn, Bie wir bem Beug gu Leibe gebn An Bord bes "Ranguruh".

*) Rame bes Schifferhebers.

Vienes aus aller Welt. Echo aus bem Jahre 1862.

Im Jahre 1862 berief befanntlich König Bilhelm I. Otto con Bismard an die Spitze feines Ministeriums. Wie die ba-malige Preffe über biefen fur die Zutunft Deutschlands ent-icheidenden Schritt urtheilte, ift aus nachstehender Zusammenfiellung ber "B. R. R." zu entnehmen, welche wir ohne jeden Kommentar zum Abdruck bringen.

"Allgemeine Zeitung": "Preußen ift ein Militärstaat und wird es vor der hand bleiben, welche Aenderungen auch seine innere und äußere Bolitit ersahren mag. herr v. Bismarc kann als Thous eines die Unisorm unter den Frac versiedenden Ministerprästdenten gelten; er wird schon dafür sorgen, daß die jenigen Minister, welche mit Militär und Diplomatie Richts zu thun haben, sich über das Niveau von administrativem Kommis nicht erheben. Warten wir ab, was herr v. Bismard beginnen Rur nach feinen Thaten foll er gerichtet werben - bann

"Bodenichrift des Rationalvereins Rr. 127": ber lette Bolzen der "Reaktion von Gottes Gnaden" verschöffen. Die Bedingungen, welche herr v. Bismard bei seinem Eintritt eingegangen, kennzeichnen ihn hinlänglich als einen "Abenteurer", und zwar als einen "Abenteurer vom allergewöhnlichsten Zuschnitt" u. s. w."

"Mainger Journal". "Berr von Bismard tonnte gut teiner gelegeneren Zeit tommen, um fich felbft zu ruiniren und die Doffnungen icheitern zu machen, die Ranche auf ihn gefeht haben."
"Rieberrbeinische Bolts-Zeitung". "Benn aber ein

pere von Bismard. Schonhaufen Minister wird, dann heißt es erst recht: Den Daumen auf den Geldbeutel gehalten!"
"Bossische Zeitung": "Derr v. Bismard hat in den letten Jahren außerhald Deutschlands geledt. Das ist nicht under benklich in einer Zeit, in welcher vor Allem unsere innere Politit den Kernpunkt der Lage bildet. Ein erneuter Bersuch mit dem Casarismus wird nur dazu dienen, die moralischen Bande zwischen dem Lande und der glücklichen Lage, daß das Land seine Erwartungen von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt wartungen von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden hen Bismard ift in der glücklichen Lage, daß das Land seine Erwartungen von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann. Obt werden von ihm hegt, über die es enttäuscht werden kann die kan

"Rational-Zeitung": "Benn bie gesammte liberale Preffe berrn von Bismard ans Berg legt, fich aller Abenteuerlichteiten nach außen bin zu enthalten, so wird schon ein Blid auf seine Kollegen ihm barthun, daß geniale Kombinationen jeht nicht au ber

"Magbeburgische Zeitung": vom 23. Sept.: "Gin Minifterium Bismard-Schonbausen ift teine Losung, sondern nur ein Bersuch, bessen Ende fich ohne große Prophetengabe voraussagen läst. Die Kraft zu einer erperimental-abentenerlichen Bolitif nach außen hat Breugen nicht: ein fest begrundetes liberales Regiment ift die einzige Borbedingung zu allen weiteren Erfolgen Preußens. Das ift aber von einem Ministerium Bismard nicht zu erwarten, noch von einer Regierung, die sich als "Berehrerin des französischen Ruhmweiens" anfündigt."

"Bant. und Sandels-Zeitung", 9. September: "Bon Berrn bon Bismard wird in ben politischen Galons von Baris mehr gesprochen, als man verantworten fann. Er wird fur einen gerichtet werden — dann ber verwegensten politischen Brajeltenmacher ausgeschrieen. Es ift der verwegensten politischen Brajeltenmacher ausgeschrieen. Es ift der verwegensten politischen Brajeltenmacher ausgeschrieen. Es ift der verwegensten politischen Brajeltenmacher ausgeschrieen. Es ist der verwegensten politischen Brajeltenmacher ausgeschrieen. Es ist der verwegensten wag, eins sehlt imm sieder nichte Blane nicht der kenntniß des Staates. Das preußischen markisches Blut in den Abern, nm Plane, wie sie ihm unterlegt markisches Blut in den Abern, nm Plane, wie sie ihm unterlegt markisches Blut in den Abern der Champagnerlaune pflegen auch herr von Bismarck fein kunftgesieren. Bird er sattelsest seiner Beiter Reiter. Wird er sattelsest seine Begführen. werben, länger als für zu können."

an tonnen."
Rölnische Zeitung", 21. September. Im Falle Bismard zum Minister besignirt in, wird der Ansgang der Krists der sein, daß die vielbesprochene Politif der Altion zur Geltung kommtauf deutsch: Ueberwindung der inneren Schwierigkeiten durch Großmachtspolitif. Für "diese Kopie des Bonapartismuss" wird aber
weder das Land, noch die Landesvertretung Sinn haben. Das Band wird fich um feinen legalen Wiberftand in ber Muitarfrage nicht "beschwindeln" laffen."

befestigen; ber sonftige (bentiche) Beruf bes Staats fest im hinters befestigen; ber sonstige (bentiche) Beruf bes Staats fest im hinters auf grunde; an den altenfrihischen Geift darf man nicht appelliren. daß ich Sie begleite, mein Franlein; es ift Abends so unsicher auf Benn herr von Bismard im Innern reastionare, nach Außen den Straßen . . " Franlein: "Ach, Sie Angstmaber!"

aggreffine Bolitif treiben will, fo febt er fich ber Gefahr aus, bag

aggressive Politik treiben will, so seht er kab ber Gesahr and, das ihm die Mittel zu jeder Aktion verweigert werden."
"Allgemeine Zeitung" 24. Sept.: "Man hat sich seit langer Zeit mit dem Gedanken bertraut gemacht, in Herrn von Bismarck-Schönhausen den Minister der Zukunst zu erblicken, und es ist seit lange ein disentliches Geheimniß, daß er sur einen kritischen Fall ausersehen war, an die Spize der disentlichen Geschäfte zu treten. Seine seizige Berufung beweist, daß die Lage der Tinge für kritisch angesehen wird, und odwohl im gegenwärtigen Augenblick schwertigt Jemand das Steuer des preußischen Staatsichisses mit Baskon ergreisen mag, so wird doch herr von

Staatsschiffes mit Passon ergreisen mag, so wied doch herr von Bismard Schönhausen in seinem Patriotismus die Ermuthigung zu der schweren Ausgabe sinden."
"Frankfurter Journal" 24. Sept.: "Ob mit einem solchen Spstem (Beamten-Ministerium D. Red.) deutsche Fragen zu lösen sind, wied die Krone Preußens leider bald genug er-

fonnen, ben er einft als ben rechten begeichnet bat, über bie Ruinen

"Samburger Rachrichten" Rr. 229: "Bie fehr auch bie Retlame bestiffen ift, auf bie Berufung bes herrn von Bismard vorzubereiten, tann man in ihm boch nicht ben Mann ber Gituation erfennen.

Freitag ju Berlin eingeweihten Gnabenfirche hat gleich am Tage barauf als erfter firchlicher Att eine Trauung ftattgefunden, nach welcher dem jungen Paare eine ganz innerwartete Ueberraschung bereitet wurde: im Auftrag des Kaisers wurde ihm als Hochzeitsgelchent ein Betrag von dreihundert Mart überreicht. Ein Geschent in gleicher Jöhe erhielt dann von der Gemeinde auch der erste Taufling, ein Kind des ersten Pfarrers an der Gnadenfirche, Pastor

Mus der Umgegend.

Freitag

+ Riederwalluf, 3. Abril. Bor einigen Tagen haben Fifder in bem überflutheten Gelande eine 31/2 Meter lange, etwa armsbide Schlange gesangen, wobei einer der Fischer einen Bis in den Arm erhielt, während dem anderen das linke Bein arg zerquetscht wurde. Troz dieser Berletungen gesang es den Leuten, das Reptil lebend ans Land zu bringen. Dasselde wurde in einem großen Fischtaften gesperrt. Die Schlange gehört zu der Gattung appendix ware und ift ohne Zweisel aus der Kordsee zu uns herausgekommen. Sie hat scharfe Jähne und eine Dornhaut, welche mit schwarzen und gelden Tupsen punktirt ift, die des Nachts wie Blosbbar leuckten. Bhosphor leuchten.

? Eltville, 3. April. In voriger Racht gegen 3 Uhr brannte die an ber holgstraße belegene Scheune bes herrn C. Bargelhahn nieder. Das angrengende Gebaude des h. A. Juchs war auch vom Fener ergriffen worben, fonnte jedoch noch gerettet

i Sattenheim, 3. April. Große Aufregung herrscht dabier unter den Bauhandwerlern der Umgegend durch die Zahlung sein kellung des Malers Prof. d. B. dabier. Derselde kaufte vor Jahresfrift die große Lautern'iche Besthung und ließ größere Arbeiten in derselden ausführen. Fast alle an dem Ban deschäftigten Dandwerter verlieren sehr beträchtliche Summen.

— Rastätten, 2. April. In der verstoffenen Nacht erhängte sich in ihrem Schlaszimmer die ledige 35 Jahre alte Elise Sch.

— Oberlahnstein, 3. April. In der Nacht von Sonntag auf Montagist die Kostlens ausergung elle am hiefigen Bistoriabrunnen verschwunden. Ob ein unterrirdisches Ereignis dem

brunnen veridmunben. Ob ein unterirbifdes Greigniß bem Sprubel eine andere Richtung angewiesen hat, ober ob vielleicht burch bas hochwasser ober eine Berschlammung der Saugrobre bas Bortomming hervorgerusen ift, tonnte bis seht noch nicht seigestellt werben. Da mehrere hundert Personen an dem Etablissement ihren täglichen Berdienst janden, jo wäre es als ein außerordentlicher Berdien für die flädtische Bewöllerung zu betrachten, wenn die Mineralquelle für immer erloschen wäre. Auf dem gegenüberliegenden Mhenser-Brunnen hat man dis jeht auch nicht die geringste Beränderung verspürt — vielleicht ein Beweis, daß die beiden Quellen in teiner Berbindung seben. — Geit heute Morgen haben bie erften Arbeiten gu einem neuen Glementarichulgebaube be-

§ Pimburg, 3. April. Der 20jahrige Schreiner ber biefigen figl. Dauptwerfftatte, Bommers beim, Gobn bes herrn Eifenbahn-burcaudiener Bommersheim, ftarb gestern Abend ploplich an Kolit. Der Berftorbene war noch Tags vorher frijch und munter in ber Militarmufierung, wurde auch gezogen und als Colbat gur

O Dabamar, 3. April. Die in ber hiefigen Pfarrfirche geraubten leinenen Gegenstände wurden von einem Schuljungen am Elbbach unter Felsgestein aufgefunden. Der Kirchenrauber, ber handsinchung fürchtete, bat diese Gegenstände sicher hierber oerfiedt. Die Bluthmagung, daß derfelbe mir dem Einbrecher im Galbaus "Jum Abler" identisch ift, dürfte fich bestätigen.

E Rafiel, 3. April. Professor von Burgner aus Marburg

wurde in ber heutigen Sigung bes Lanbesquejchuffes einstimmig jum Director bes communalftanbijden Lanbtrantenhaufes in Sanar gewählt.

Bonn, 3. April. Der Gifenbahntrajett Bonn Obertaffel bat ben Betrieb wieber aufgenommen.

Handel und Berkehr.

Südesheim, 2. April. Die heute zum Bertauf gestellten Weine der Jahrgänge 1890, 1891, 1892 und 1893 der "Bereinigten Weingutsbestigter zu Rüdesheim" erzielten folgende Preise: 1890r per Halbstud 520—780 Mt., 1891r 510—800 Mt., 1892r 460—1000 Mt., 1893r 510—2160 Mt. Von 62 Nummern wurden wert 40 abereiben ben nur 40 abgegeben.

2.mburg, 3. April. Rother Beigen pro Malter DR. 12,10, Beiger Beigen -,-, Rorn (neues) Det. 9,10, Gerfie (neue) 0,00, Safer Det. 5.75, (neuer) D. 0,00. Butter 1 Rilo 1,80, Gier

2 Stud 10 Pfg.
Diez, 1. April. Der hente dahier abgehaltene Martt mar gut besucht und ber Auftrieb von allen Gattungen von Bieh ein gehr großer, trobbem war ber Handel mit Bieh nicht lebhaft. Die Preise ftellten sich wie solgt: für ferte Ochsen 1. Dual. auf 66—68 Mart, 2. Qual. auf 62 Mt. Kühe und Rinder 1 Qual. 60 Mt. 2. Qual. 50—54 Mt. Fette Schweine 1. Qual. 50 Mt., 2. Qual. 48 Mt. Kälber 1. Qual. 54 Mt., 2. Qual. 50 Mt. Fahrochsen fosteten im Paare 500—600 Mt. Trächtige und frischmeitende Kühe und Rinder 200—300 Mt. Jungvieh, 1. Qual. 70 Mt., 2. Qual. 70 Mt., Der Schweinemartt war sehr schweinemart war sehr schweinemartt war sehr schweinemart war sehr schweinemart war sehr schweinemart war sehr schweinemart war Much ber Rrammartt hatte fich feines fo gabireichen Befuches gu

(!) Wefterburg, 2. April. Der heute babier abgehaltene Bartt war von Raufern und Berfaufern nur mittelmagig befucht und ber handel mit Bieh ein fehr ichleppender. Der Aufrieb von und der handel mit Bieh ein sehr schleppender. Der Austried von Bieh war gegen frühere Marke ein sehr schwacher. Es galten Ochsen 1. Oualität 70 Mart, 2. Oualität 66 Mart. Kübe und Rinder 1. Oualität 64 Mart, 2. Oualität 55 Mart. Hette Schweine 1. Oualität 50 Mart. Kälber 1. Oualität 50 Mart. Fahrochsen konten im Baare 600 die 800 Mart. In träcktigen und frischmelkenden Kühen und Rindern von das Geschäft sehr lebhaft. In Jungvieh waren die Preise theuer. Der Schweinermark war nur mittelmäßig hofahren bach der Sondel sehr lebhaft. markt war nur mittelmäßig befahren, boch ber handel febr lebbatt. Läufer galten das Baar 50. 60 bis 80 Mark. Einlegschweine das Baar 80 bis 100 Mark. Der Besuch des Krammarktes

Montabanr, 2. April. Beigen (160 Bfund) Dit. 11,80. Rorn Mt. 9,50 bis 0,-. Gerfte (130 Bfb.) Ett. 7,30. Safer (100 Bfb.) Mt. 6,40. Kartoffeln per Centner Mt. 2,60 bis Rornftrob (100 Bfb.) Det. 1,80. Seu (100 Bfb.) MR. 2,30. Butter per Bfb. Mr. 0,90. Gier 2 Stud 10 Bfg.

Die That eines Wahnfinnigen. In bem ungarifden Frankenhause zu Groß-Kanizsa ereignete sich am Montag ein schredlicher Borfall. Der auf der dortigen Beobachtungsabtheilung für Free internirte 25jährige Zigeuner Olah schlug seinen Wärter, als dieser ihm das Frühstlich drachte, mit einem Scheitholz zu Boden und fach ihm dann mit einem Messer beide Augen aus. Ruhig, als ob gar nichts vorgesallen wäre, zing Olah sodann hinaus und rühmte sich, daß er seinen Wärter todigeschlagen habe. Olah wurde sogleich sessenonumen.

- Gine frevelhafte Anordnung. Der "Angeiger für das Limmatthal" berichtet amtlich in ber Rummer bom 28. Marg: Diefes Jahr findet auf Anordnung ber gurcherifden Direttion bes Innern ein Maifaferjahr" ftatt.

— Bunderbares Zusammentreffen. Sanschen; "Sag' mal, Papa, ich bin boch in Berlin geboren?" — Bater: "Ja, mein Junge." — "Und Mutichen in Magbeburg?" — "Jawohl." — "Und Du, wo bist Du denn geboren?" — "In Breslau. (Da oer Junge nachdentend vor fich hinblickt.) Run, was scheint Dir dabei so wunderbar?" — "Daß wir Drei uns so zusammen-

Bekanntmachung der Invaliditäts= u. Alters= |28 Pig. für jede Ralenbermoche freiwiniger Berficherung verficherungsanstalt heffen-Naffau

für ben Areis Biesbaben (Ctabt). § 22 bes Reichsgefeges bom 22. Juni 1889, betreffenb bie 3u-valibitats- und Altersverficherung).

Für bie nach bem vorbezeichneten Reichsgesetz berficherungs-pflichtigen Bersonen im Rreife Biesbaben (Ctabt) find für bie Beit vom 1. Januar 1893 bis 31. December 1900, vor-bebaltlich etwatger anderweiter Beitiehung, nachdezeichnete Wochenbeitrage gu entrichten, und gwar:

	Ein Wochenbeitrag in Lohnflaffe			
Für	1	II	III	IV
	186. 186. 186. 186.			
1. Mitglieder der gemeinf. Ortsfraufenkaffe zu Wies- baden in Wiesbaden. § 18 u. 29 Mitglieder-Klaffe I bes Statuts III 2. Mitglieder der Kranken- kaffe für die bei dem Wege-	- 14	20	24	111

Der Mochenbeitrag berjenigen Lohns Kaffe, in welche ber breihunderts lache Betrag bes nach bem Statut für die Beweffung der Arantens taffenbeiträge zu Grunde zu legenben wirklichen Arbeitsverbienftes fällt. § 16 bes Statute. 3. Mitglieber ber Rrantentaffe des Confortiums für Debenbahnen gu Darmftadt. § 5 bes Statuts.

ban bee Begirteberbanbes . Regierungebegirte Bies-

baben befchäftigten Berfonen gu Wiedbaben.

4. Mitglieber ber Rrantentaffe ber Glafer Junung gu Wiesbaben.

5. Mitglieber ber Araufen-faffe ber Rufer-Junung gu Wiesbaben.

6. Mitglieber ber Aranfen-faffe ber Menger-Junung an Biesbaben. 7. Mitglieber ber Rranten-

taffe ber Schneiber Innung 8. Mitglieber ber Granten

faffe ber Schreiner Junnng gu Biesbaben. u. 28 | Mitglieberflaffe 1 ber Statuten

9. Mitglieber ber Kranten-faffe ber Schuhmacher-Innung zu Wiesbaben. 10. Mitglieber ber Kranten-

20

14

20

24

Der Bodenbeitrag berjemigen tobne fiaffe, in welche ber wirfliche Jahres-arbeitsverbienft fallt und gwar :

von mehr von mehr

bis 350 bis 550 bis als 350 W. 550 W 850 W. 850 W. 14 Wf. 20 Pf. 24 Pf. 30 Pf.

(Ohne Unterschied bes wirt-lichen Jahrebarbeitsver-bienfteb):

20

24

3246

faffe ber Tapezierer: Junung gu Bicebaben. Mitgliebertlaffe I §§ 13 u. 28

ber Statuten (ш 11. Mitglieber ber Boft.

trantenfaffen. bei einem Tagelohn bis nicht. 1.16 Mt. einem Tagelohn von hr als 1.16 Mt. bis

fct. 1.88 Mt. . . 111 bei einem Tagelohn von mehr als 1.88 Mt. bis einschl 2.88 Mt.

1V bei einem Tagelobn über 2.83 Mt.

12.Alle in Land u. Forftwirth fcaft beichäftigten Betriebebeanten bis einschlieflich 2000 Mart Jahresarbeits-verdienft, soweit bieselben nicht zu ben Mitgliedern einer vorstehenden Aranfentaffe gehören.

13. Alle übrigen in Land- und Forstwirthschaft, sowie in fonstiger Weise beichaftigten Bersonen, welche feiner ber porgenaunt. Brantentaffen angehören, mannliche Berfonen . .

b) weibliche 14. Behrlinge über 16 Jahre, foweit biefelben nicht einer ber genannten Aranfenfaffen

15. Lehrmäden über 16 Jahre

angehören.

Die Bermendung von Marten einer hoberen Sohnftaffe ift gu-läffig, wenn Arbeitgeber und Berficherte bierüber einverftanden fint, Bur richtigen und rechtzeitigen Bermendung ber fantgen Beitragemarten find die Arbeitgeber ber-pflichtet. Rechtzeitig gefchieht die Berwendung der Beitragemarten nur dann, wenn diefelbe alsbald bei jeder Lohnzahlung erfolgt. Den Arbeitgebern fiebt bas Recht zu, bei ber Lohnzahlung ben von ihnen beschäftigten Bersonen die Salfte der Beiträge in Abzug zu bringen. Abzuge burfen sich jedoch bositens auf die für die beiden letten Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erftreden. Alls Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erftreden. jahlung gelten aud Abichlagejahlungen.

Die enigen. Berionen, welche bie Berfich rung nach Aufgabe ber bie Berficherungspflicht begrundenben Beidatigung freiwillig fortfeten ober ernenern (§ 117 bet Gefenes vom 22. Juni 1889) fam'e blijenigen Berfonen, melde fich freiwillig felbft ver-fichern (§ 8 bes genannten Gejeges), haben Doppelmarten gu

Gich felbft verfichern tonnen, falls fie bas 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch im Stande find, ein Drittel Des orts-üblichen Tagelohn's gewöhnlicher Tagearbeiter ju verbienen:

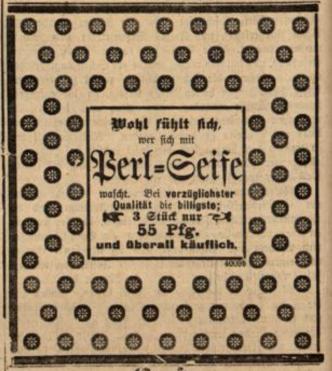
1. Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Sohnarbeiter beichäftigen, 2. ohne Rudficht auf bie gabt ber von ihnen beschäftigten Lohnarbeiter folde feibftanbige Gewerbeirelbenbe, welche in eigenen Betriebsftatten im Auftrage und fur Rechnung anderer Gewerbetreibender mit der Herftellung oder Be-arbeitung gewerblicher Erzeugnisse beschäftigt werden (Hausgewerbetreibende). Für Salonarbeiter, b. b. solche, welche zu einem bestimmten Arbeitgeber in einem dauernden Dienst- oder Lohnverhaltniß stehen

und baffelbe nur vorübergebenb unterbrechen, tann bas Berficherungs. verhaltnig auch ohne Bermenbung von Doppelmarten watrend eines 4 Monate nicht überfleigenben Beitraums freiwillig babuich fortgefest werben, bag bie Beltrage in bisheriger Dobe fortentrichtet werben § 119 bes Gefeges vom 22. Juni 1889). Caffel, ben 2. Februar 1893. Der Borfland:

E. son Sunbeishaufen, Sanbes Direttor.

Borftebende Befanntmachung wird jur öffentlichen Renntnig Biesbaden, 2. April 1895

Der Magiftrat. Abtheilung für Invalibitats und Altersverficherung.



Große Pflanzen- und Lorbeer-Bäume-Versteigerung.

Mittwoch, ben 10. April er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 anfangend, verfteigere ich in meinen Auctionstofalitäten

3 Adolphstrasse 3 nachfolgende, fehr gut entwidelte Bflangen in und ohne

Riibel, als: Coniferen in biverfen Dimenfionen, Jlex Aquifolia, Rhododendrom, Azaleen, cinc practiv. Collection Tranerrofen, Stamm: und Strauchrofen, Hydraugea, Paniculata graudi flora, Syringen, Dentrea gracillis, Prunus Sinensis, Flora rosea plena, Tiburnum, Opulus, Magnolia Saulangcana, Phramib Birnen, Ririchen, Mepfel, Rletterpflangen in div. Sorten und Clematis in Brachtforten, ferner Aucuba, Phormium, Chamerops, Taxus, Yucca, Dracaena, Buxus, eine große Angahl Aronen- und Phramiden-Lorbeerbaume

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Wilh. Klotz.

Auctionator und Tagator,

Induftrie-, funftgewerbe-, Janshaltungsschule für Franen und Cochter, Pensionat.

Adelhaidftrage 3. commerfemefter beginnt am 1. April. Ausführliche Doutbette gratis. Entgegennahme von Anmelbungen jedergeit burch bie Borfteberin Frl. II. Ridder.

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbegablung

Freitag

Bird unter biefer Mubrif eine Angeige für breimal Aufnahme umfonft.

Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

fauft man am beften beim Goldichmied . F. Lehmann,

Langgaffe 3, 1 Stiege. Umfingt, magen, Mobeltrans-port jeber art merben prompt und billig beforgt. 2624 F. Bernhardt, Jahnfit. 36

Hute

werben ichon und billig garnirt, von 50 Big. an. Alle Buthaten billigft. Metgergaffe 2, 2. 3196 Gine beigb. Regelbahn ift nod einige Abende in ber Bodje abzugeben. Albrechritrafte 11. 2483 Karl Cchafer.

Gin Madden fucht Runden gum Bügeln.

Raftelftrage 9.

Hausfleider

merben von Dt. 2.80, Coftiime bon 8 Mt. u. Confirmanbenfleiber von 5 Mt. an, icon und gut fibend angefertigt. 2728 Wörthfir. 3, part. L.

Gefunden,

ein goldenes Armband, Abgubolen Stiftftr. 3, 2.

Sil niethen gefucht:

Lebende Manle à 3 Big. und

lebende Ratten a 5 Big. ju taufen gefucht. 2988 Connenbergerftr. 39, part.

Bu verkaufen:

Postkistchen, Carton

in all. Großen billig gu verfauf. 26 Marktstr. 26, Schreibwaarenhandlung.

Frack

und Wefte wenig getragen billig gu verfaufen, Reroftr. 34 1. 1. Gine gebrauchte 3/4 Geige

mit Raften Rotenhefte unb Stanber biff. gu vert. 5585* Edwalbacherfir. 37, Gtb. B. Gine gnte, alte,

Geige Big 3. verlaufen. Michelsberg Schuhlaben

Copha, einen 2 thurigen gut ner Aleiderichrant, Robrftühleundeinen Schrank-unterfan billig zu verlaufen. Kleine Doubeimerfir. 6, 1. Stiege. 3186

Gin Rad, mit diden

Rillenreiten,

faft neu bill. 3. verfaufen. Carl Rreibel, Webergaffe 42.

Ein großer

Buschneide = Tisch, 3. berfaufen. Römerberg 12. 2. 1 pol. Kleiberichrant, 1 Rugb. pol. Schreibrisch, 1 Ruchenschrant 1 vierschubt. Kommode, 1 do.

Schreibfom. 1 gr. Musgiehtifch, für ea. 60 Berfonen, perich. and. Eifche, 1 Geffel, 3 Rachttifche, 1 Spiegel, billig 3. verf. 5548* Ablerftraße 58, 2.

Bu verfaufen: ein Gartner-tarren auch für Flaschenbier, I dito für Maurer ober Dach-beder geeign., 2 Erbfarren u. 1 Sagb. Frantenftr. 9, 2. St. 5568* Ju vermiethen.



Gin gebrauchter Rinber Sibwagen,

billig 3. vert. Schulberg 17 S. Ein noch faft neuer Rinber-

Liegwagen, gu bert. Rengaffe 11, 2. 1. 5562 Innge Leghühner.

su verfaufen. Raftelfir 9. 5524 * Laden.

Steingasse 22 ein fleines Specerei-Sabden mit Einrichtung und Dagagin mit ober ohne Bohnung, auch au anderm Geschäft haffenb, billig au bermiethen. 2480

ber Martiftraffe per 1. Juli gu bermiethen. Rah. in ber Egyb. b. Blattes.

Delaspeeftrake 9 Laben mit ichonem Labengimmer ift febr preiswerth fof. ob. fpater ju verm. Rab, bafelbft. 5411*

In vermiethen:

Warftrage 2 gwei fl. Bohnung. auf 1. April gu vermie ben. Rrobmann. 2631

Albrechtstraße 21 2 Bimmer u. Ruche fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes

Adelhaidstraße 23 Seitenbau, große Manfarbe nebit Ruche und Reffer auf 1. Abril gu bermiethen.

Adlerstraße 132 find 2 und 3 Bimmer, Ruche nebit Bferbeftall fur 1 Bferb nnb Remtje auf 1. April 3. verm.

Adleritrake 36 ein Bimmer und Ruche gleich ob. fpater fowie eine fcone Wertfatt zu verm.

Adlerstraße 31 mehrere Bobn. auf gleich und 1. April gu verm.

Adlerstraße 33 Wohnung von 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb. im Bob., 1. St. per April gu vermiethen.

Adlerstraße 36

Adlerttr. Ur. 56 1 Rimmer und Ruche fofort gu

Adolfsallee 22 ift die obere Etage, beftehend aus 7 Bimmern nebft Bades gimmer und Bubehör auf 1. April 1895 ev. auch früher ju vermiethen. Rah, bafelbit.

Albrechtstr. 9 2 Bimmer, Rude und Bubebor fofort gu vermietben. 2727

Albrechtstrafe 11, gwei Bimmer, Ruche auf Hpril

Albrechtstr. 21 5 Bimmer und Ruche nebft Bubehör auf gleich oder fpater vermiethen. Rab. Bart. 3

Albrechiffrake 40 eine freundlich gefunde abgefchl. Wohnung 2 Zimmer, Ruche und Reller, Mitben. ber Wafchtuche Raberes 3 Er. r. 2617

Drudenftrage 3 find auf 1. April o. fpater im Bob u. Sth. Bohn. v. 2 Bim., Rude u. all. Zubeh. 3. verin. Rab. Bart

Emferfraße 19 id. Fron-Bim., gr. Rude, Reller, ber fot. ob. 1. April s berm. Rab. Bart,

Gunau=Adolfttr. 5 (Bel-Gtage) 5 Bimm. m Balcons fo'ort preismurbig gu vermiethen. Raberes Bart.

herrnmuhigane 5 eine Wohnung von 3 gimmern, Ruche und Bubeh., morin 16 3. Glafdenbiergeich, betrieben wird auf 1. April ju verm. 1968

Sochstätte 23 eine geräumige Manfarbenwoh-

Kailer= Friedrich-Ring 11

ift e. hochelegante Etage von 6 3im. mit 2 Balfons, Bab, Parquetboben u. größtem Rom-fort nebft Garten gu verm. Gingu feben täglich. 2620

Lehrftraße - 1

ein ichones Parterregimmer vermiethen. Raberes Gelbftrage 23, 1 St

Lehrstraße 35 Ede Roberfir., icone Frontfpip-wohnung fofort ju verm. 2945

Quifenftr. 5, Sth. 2. ift eine Bohnung von 2 Zimmer u. Ruche auf fofort zu verm. 3201

Ludwigstr. 15 Logis auf 1. April gu berm. Mainjerlandfraße 2

Bohnungen von 1-2 Bimmer auf 1. April zu vermiethen. 2762 Wdorikstraße 8

ift eine abgefchl. Wohnung, Sth., 3 Bimmer mit Bubebor gu verm

Reconrage 15 part., Bohnung 3 Bimmer, Ruche und Bubehör, nen bergerichtet, ofort ober fpater g. verm. 2841

Platterstr. 36 5560° ein Dachlog. 1 Bim., Ruche und 2 Zimmer, Kuche und Zubebor Keller jum 1. Jali zu verm. 3214 auf 1. April zu vermiethen. 2681

Römerberg 12 eine Wohnung von 1 Bimmer und Ruche und ein eing. Bimm. per jofort zu verm.

Roontrake 5 2 Bohnungen je 3 Bimmer, Ruche und Bubehor per 1. April gu vermiethen.

Riehlstraße 4 3 Bimmer mit Ruche und Bubehör auf 1. Juli ju vermiethen. Näberes Albrechtfir. 25, 2. Schwalbacherftr. 49

swei geranmige &, nebli Ruche, 2, St. im fith, mit ober ohne Berfftatte f 1. St. auf 1. April 2.37 ju berm. Rab. 47, Bart. 2585 eing. Berf. jogl. 3. verm. Rab. part. 91 3fach, Marftrafte 3

Sedanftrake o.

eine fdj. Bobg., 3 gim., Ruche gr. beigb. Manf. 2 Reller a. g. 3 erm. R. i. 2. St. b. Fr. Juhr

Shulberg 15, Gartenhaus 2 ober 3 Bimmer mit Ruche u. Manfarbe auf 1. April ju verm. Rah. Bbbs, 1 St. 2791

Steingaffe 13 eine abgeschloffene Bohnung bon 2 Bimmer und Ruce auf 1. Mpril gu vermiethen.

Steingaffe 21 ine freundliche Wohnung auf 1. 3mi gu verm.

Steingaffe 28 2 Bohnungen v. 2 Bim., Ruche, u. 1 Bim. u. Ruche gu verm.

Steingaffe 31, Sinterbau eine abgeschloffene Bohnung 2 gimmer, Ruche un-Bubehor auf 1. April gu vermiethen.

Stiftstraße 24 Gartenb., Wohnung 3 Bimmer, Ruche, Manfarbe und Reller per Juli gu verm. Rab. Bbb. 1.6

Walfmühlstr. 30 eine fleine möblirte Bart . 2Bobnung gu vermieiben, Raberes bei Safner. 2505

Walramftrake 32 Bob. Frontsp. 2 Zimmer, Ruche u. Zubehör für 286 Mt. zu verm. Rab. 2. Stod rechts. 2978

Webergaffe 52 2 Bimmer, Ruche u. Reller 3. berm. Rab. Lehrfir. 2, 248 Wellrightrage 12

ift eine ichone fl. Dachwohnung auf gleich zu verm. 3198 Wellritftr. 20,

Bel-Giage. 8 fcone Bimmer u. Ruche a. 1. April g. berm. 2081 Wellritftraße 44

ift eine Wohnung im Borber-haus 2 St. b., 3 gimmer unb Ruche, auf gleich ober fpater gu vermiethen. 759

Wörthurake 13, Ede Jahnftr. Freundl. Wohnungen im Mittel-bau 2 Bimmer, Ruche und 8 Bimmer, Ruche und Bubebor gu vermiethen, auf Berlangen fann 1 8. feparat mit verm werben. Dachwohn 2 8. u. Ruche ic.

Kapelleuftr. 1 große Bertftatte mit freundl., nen berger. Woh-nung auf fofort ob. fp. ju berm. Rab. Dambachthal 2. 2 Et 2616 Schwalbacherftrage 49 eine

geränmige Werkftätte im 1. St., auch als Lagerraum fofort 3. bm. Rab. 47, Bart. 2584 Lagerplan

(abgeschloffen) an der vorb. Dob-beimerfrage gu vermiethen. Rab. ranfenitraße 13, 4. 2927 Lagerplätze,

eingegaunt, an guter Bufahrt, ev. mit Sallen und Wohnung von 3 Bimm., Ruche u. Zubeh. ju berm. 2798 Blücherftr. 10, part.

Saalgasse 22 Schneiber tann billig Roft und Logis mit Sitplat erhalten. 5567

A blerftr. 10 ift eine mobil. Man farbe 3. verm. 5590 Quifenftrage 20, 1. 1. Manfarbe mit Bett auf gleich 5588*

hermaunftr. 28, § Definallulle. 28, & u. Metallfapiel-Fabrif von 14 Jahren wird irgend wie. Sichs. 2. St. 1 Bim. unmöbl. an

Hermannstr. 12,2. findet ein junger Mann ichon mobl. Zimmer it. febr gute Roft pr. Woche 10 Mart. 3112

Platterstr. 104, Dirett am Balbe 2 mobil; gr. Bimmer m. g. Balt.

Römerberg erhalten zwei reinliche Mrbeiter Schlafftelle.

Saalgaffe 22 flein mobl. Bimmer mit Roft gu bermiethen. 5566°

Wellritiftr. 12 2. 2 Anftanbige Leute erb. fc. Logis

Offene Stellen:

mit guter Sanbichrift, als Bolontar gegen fofortige Bergütung für ein Burean gefucht Offerten m. Gehaltsansprüchen unter 23 93 an die Expedition b. Blattes.

Müller,

mit nur guten Beugniffen fofort 5115 Chemifche Fabrit, Schierftein am Rhein. Otto & Cie.

Gin tücht. Souhmader: geielle gejucht 3at. Bogel, Bierftabt.

Steindenderlehrling fann bei fofortiger Bergutung H, Isselbächer.

Schlosserlehrlg C. Unfelbach, Shacifir. 9.

Gin Junge wird in die Lehre gesucht bei H., Scheer, vorm. I. Kunkel, Schuhmacher, Karlftr. 5. 3926 Glafer-Lehrling

fann in Die Lehre treten. 29 Frantenftraße 13, 1. Ein braver Innge tann Die Schreinerei erlernen bei

3 G. Sentel, Bleichftr. 4. 2579 Capeziererlehrling gefucht bei Wilh, Bullmann, 2860 Riebistraße 3, M. 1 1.

Ein braver Junge fann unter gunftigen Bedigungen adjergeichäft erfernen. bei 28. Frohn, Barenfir. 1.

Pehrling,

welch. fofort Bergutung erhalt, wird fur bie feinere Dutenmad. gefucht. Rab. Goldgaffe 1 Sutgef Für mein Gifenwaaren-Geichaft fuche ich einen we erzogenen

jungen Manu mit guter Schulbildung als Lebr-ling. Hch. Adolf Weygandt ling. Hch. Adolf Weygandt Ede d. Beber- u. Saalgaffe. 283:

Bartnerlehrjunge, fofort gefucht, Gartnerei Jung 3249 Blatterfir. 104.

Ar beiterinnen

von 14 – 16 Jahren gefucht Biesbadener Staniol.

Berein für unentgeltligen Arbeitsnachweis im Rathhans.

Arbeit finden: 16 Schneiber

Schuhmacher Ladirer Tünder

Bergolber Labegierer

Frifeur Schreiner-Lehrlinge Sattler-Lehrlinge

Buchbinber-Behrlinge Schneiber-Bebrlinge

Kellner-Behrling f. Hot. I. A beff, Hausmädden fein bürgerl. Köchin Lehrmädden f. Kleiberm.

Arbeit fuchen: Schloffer

Spengler Budbruder Schriftfeber Schreiner

3 Rufer 10 Sausburichen.

Dechanifer Inftallateure 2 Gartner

3 Bobnbiener für in Rheingau. Ein junger felbfinandiger Jimmer mann, weicher auch in hobel- u. Treppenarbeit erfahren ift auf die Dauer gesucht. Alles anbere nach Uebereinfunft. Ras. Erp b. Bl. 3140 Ein junger felbfiftanbiger

Glaserlehrling

gefucht. Dr. Dotfcmann. 3054 Sellmundftr. 32. Cuchtiger Junge tann bie

Joseph Lint, o Buchbinderei u. Bilberrahmengefch Friedrichftr. 14, Thoreingang.

Junger fauberer Hausburiche Langgaffe 5.

Eingehende Verkäuferin r Anshülfe gefucht. 2. Cowend. Mühlgaffe 9.

Lehrmädchen, a. achtbarer Gamilie fofort gefucht. Jojeph Daas, 8164 4 Michelsberg 4

Ein Diädchen welches leichte Sautarbeit übern. f Stelle Raftelfir. 9 1 1528*

Ein fauberes Monatmadchen gef. bei Beidjer, Bimmermannft. 1.

Mädden für Radmittage gefucht. Rab.

Gin Madden

machen erfernen Danergaffe 13, Bbb. 2 St. Junged ordentliches Madden ober frau ab und ju gum Reinmachen gef. Gleich ju melben Philippobergftr.12, 2. rechts von 11—4 Ubr.

Miellen-Gefune:

e Stern's erfice und Bureau am biefigen Blage Dienftperional aller Branchen. Frit einen

Jungen

Reeller Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Ende Juni I. Js. geben wir unser Ladengeschäft vollständig auf und verkaufen desshalb unsere Vorräthe in

Papier- und Schreibwaaren,

Japan- und Chinawaaren

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Carl Schnegelberger & Cie.,

eisch-Extract MAGGI®

gu 12 und ju 8 Pfennig

Louis Kimmel, Röderftr., Eke Aeraftrage.

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstr. vis. á-vis ber Infanteriefaferne.

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstr.

Winter

Berren = und Knaben = Barderoben.

Feinfter Schnitt.

Reichhaltiges Lager in beutschen, frangofischen und englischen Stoffen zur Anfertigung nach Mlaag. Garantie für tadellossen Sitz.

Eigene Werkstätte.

3225

C. A. Winter langjähriger Bufchneiber.

Meyer-Schirg.

Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection, beehrt sich den Empfang sämmtlicher Frühjahrs-Neuheiten:

Jaquettes, Eragen, Regen-Mantel,

Costumes, Blousen und Kinder-Confection

ergebenst anzuzeigen.

50 Janggaffe 50, Meyer - Schire, "Ede granzplat".

Neu autgenommen:

Kinderkleider in grosser Auswahl,

Geschätts: Verlegung.



Berlegte mein Beichaft von Delaspeeftrage 3 nach

Ellenbogengaffe 7 gegenüber ber Butter- und Gierbandlung herrn B. Lebr.

Johann Wolter,

Sandlung in Flug- und Seefischen, Auftern, Summern und Brebfen, geräucherten und marinirten Gifchmaaren

in Zweis und Bier Pfund Laiben à 22 Pf. n. 43 Pf. per Stud, sowie Diat-Schrotbrod per Stud 18 Pf. empsichlt

täglich frisch Bäckerei

Goldgaffe 5.

Tannusitr. 47. Telephon Do. 158.

deutsches Fabritat, a Dit. 1.20 bis Dit. 2 .- per Flafche, werden abgegeben, ba ich bieje Gorte eingehen laffe.

Carl Eduard Herm. Doetsch,

Weinhandlung

Geisbergstrasse 3.

Gelben Grubenfies, filbergrauen Ries, Rheinfies und Rheinfand empfiehlt A. Momberger, Moritifrage 7.

Unser Tapezierer- und Dekorationsgeschäft

Luisenstrasse 24, Vorderhaus Parterre. Gleichzeitig erlauben wir uns auf ein reichhaltiges Lager ergebenst auf-

merksam zu machen. Plüsch- und Kameltasch-Garnituren, Sophas, Ottomanne u. Chaiselongues. - Vollständige Betten, sowie einzelne

Theile. — Polirte lackirte u. eiserne Bettstellen. Bettfedern und Daunen. - Spiegel-, Kleider- u. Küchenschränke, Verticows, Büffets, Schreibtische, Commode, Wasch- u. Nachttische (mit und ohne Marmor) viereckige u. ovale Tische, Stühle und Spiegel etc. etc.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Wiesbaden, den 1. April 1895.

Billigste Preise!

und bas Magazin für

Hch. Adolf Weygandt

Ede der Webergaffe und Saalgaffe empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in fammtlichen Saus- und Ruchen-

Bedarfsartifeln. Nur beste Waare zu billigen Preisen. Transportable Kochherde in den verschiedensten Großen und Ausstattungen.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politifchen Theil u. bas Fenificton: Chefrebactem Friedrich hannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto bon Bebren; für ben Inferarentheil: Lubmig Schmolt. Sammtlich in Mienhaben.